

JAHRESBERICHT 2024

1874

FEUERWEHR
MAGDEBURG

 **ortsstadt**
magdeburg



RIEWEHR
DEBURG

VORWORT DER AMTSLEITUNG	4
150 JAHRE FEUERWEHR MAGDEBURG	6
ZAHLEN, DATEN, FAKTEN	
Landeshauptstadt Magdeburg	9
Standorte	11
Integrierte Leitstelle	12
Feuerwehr	14
Rettungsdienst	18
Freiwillige Feuerwehr	20
Kinder- und Jugendfeuerwehr	22
Personal	28
Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz	31
Fahrzeugbestand	32
Notfallseelsorge Magdeburg	36
DLRG Ortsgruppe Magdeburg e.V.	38
AUS DEM EINSATZ	
Jahresrückblick	40
AUS DEM ALLTAG	
Die Arbeit einer Betriebskostenrechnerin	49
Elektro-Wechselader im Praxistest	50
Sportlicher Einsatz und starke Leistungen	52



„Wieder ist ein Jahr rum. Leute, wie die Zeit vergeht.“

Dies oder ähnliches hört man im allgemeinen Sprachgebrauch. Ist da was dran? Vergeht die Zeit schneller als noch im Jugendalter? Faktisch sicher nicht, aber gefühlt? Liegt es einzig an der Wahrnehmung, oder liegt es an der aktuellen Schlagzahl aufeinanderfolgender Ereignisse? Schwer zu sagen, da viel Subjektivität Berücksichtigung findet.

Was noch auffällt ist, dass es Menschen häufig schwerfällt, Ereignisse der jüngeren Vergangenheit zeitlich einzuordnen, also mit einer Jahreszahl zu versehen. Dafür sind Jahresberichte gut und wichtig.

Es ist schön einen Jahresbericht zu nehmen, ihn zu durchblättern und sich zu erinnern, an schöne Ereignisse und an negative Ereignisse die ihre Spuren hinterlassen. Vor allem ist so ein Bericht aber wichtig, zum Erkennen, was *wir gemeinsam* alles geschafft haben.

So haben wir alle zusammen im Jahr 2024 das Jubiläumsjahr zum 150. Geburtstag der Berufsfeuerwehr Magdeburg ausgestellt. (Fast) vergessen sind nun die zahlreichen

Gespräche zum „Wie“ wollen wir diesen Jahrestag begehen, „wer“ soll bei welcher Veranstaltung teilnehmen oder Besucher sein, „was“ wollen wir zu welchem Anlass präsentieren, ... Was am Ende bleiben sollte ist, dass wir zusammen großartige Veranstaltungen ausgerichtet haben, die für alle Neugierigen, für Groß und Klein, aber auch für alle Kolleginnen und Kollegen, Kameradinnen und Kameraden, Helferinnen und Helfer nachhaltig positiv in Erinnerung bleiben. Schön war es und ein besonderes, würdevolles Jahr.

Neben den zahlreichen Einsätzen, Sportveranstaltungen und sonstigen Ereignissen, welche in diesem Bericht zu entdecken sind, darf ein trauriges Ereignis nicht unerwähnt bleiben. Der Einsatz auf dem Weihnachtsmarkt am 20. Dezember 2024. Ein Einsatz, der uns allen stets in Erinnerung bleibt und der uns in der Aufbereitung und der Nachsorge noch sehr lange beschäftigen wird. Ich behaupte, dass jede Bürgerin, jeder Bürger der Stadt Magdeburg eine persönliche Beziehung zum Ereignis hat, weil jemand eigentlich auch an dem Abend zum Markt wollte, am Vortag dort war, am nächsten Tag dorthin wollte, Verwandte oder Bekannte dort waren, ...

Was ich jedoch, bei aller Tragik und Betroffenheit, aus dem Ereignis mitnehmen möchte, ist „dieses Gefühl“. „Dieses Gefühl“ des Zusammenhalts in der Stadtgesellschaft, im Amt, ja sogar in großen Teilen der Republik. Wir haben unendlich viel Zuspruch von außen erfahren, gegenseitig aufeinander geachtet, uns umeinander gekümmert. Jeder war für jemanden da, einfach so. Das war echt stark!

Zusammenhalt war für mich ein Schlüssel. Alle haben ihren Beitrag geleistet. Diejenigen, die Patienten versorgt haben, diejenigen, die Essen gemacht haben, diejenigen,

die Dienste und Bereitschaften für jemanden übernommen haben, ihren Urlaub gestrichen haben, diejenigen, die „einfach nur“ da waren, diejenigen, die gefragt haben, ob noch etwas benötigt wird, ja sogar die, die zu Hause geblieben sind, um Abläufe nicht zu behindern. Sehr beeindruckend.

Mit der Hoffnung, „dieses Gefühl“ von Zusammengehörigkeit, dieses gemeinsame Handeln irgendwie konservieren und bewahren zu können: Viel Spaß bei der Lektüre.

P.S.: Man darf ruhig auch ein wenig stolz sein.

Frank Mehr, Amtsleitung Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz Magdeburg



150 Jahre im Dienst der Stadt – Ein Jubiläumsjahr zwischen Freud und Leid

Jubiläen sind dazu da, um zu feiern. Um innezuhalten, zurückzublicken, Bilanz zu ziehen. 150 Jahre Feuerwehr Magdeburg, 120 Jahre Rettungsdienst – beeindruckende Zahlen, die Respekt verdienen. Doch wahre Bedeutung gewinnt so ein Jubiläum erst, wenn sich zeigt, dass das, was gefeiert wird, auch heute noch von unschätzbarem Wert ist. Das Jahr 2024 hat das auf dramatische Weise bewiesen.

Denn es war ein Jahr der Gegensätze. Es verlief mit Feierlichkeiten, mit würdigenden Worten und beeindruckenden Vorführungen für die Feuerwehr und den Rettungsdienst in Magdeburg. Und es endete mit einem Moment, der die Stadt in Schockstarre versetzte: dem Anschlag auf den Weihnachtsmarkt. Die Einsatzkräfte waren sofort zur Stelle, leisteten Erste Hilfe, brachten Verletzte in Sicherheit, organisierten Hilfe. Das ist Ihre Berufung. Ihr Auftrag, der auch nach 150 Jahren nichts an Dringlichkeit verloren hat. Auch wenn dieser Einsatz noch nie Dagewesenes von Ihnen abverlangte. Und er machte deutlich, dass Feuerwehr und Rettungsdienst eine unverzichtbare Säule der Stadt sind, seit 150 Jahren, immer im richtigen Moment. Die Jubiläumsfeierlichkeiten 2024 rückten genau dieses langjährige Engagement in den Mittelpunkt.

Von Turnerfeuerwehren zu Hightech-Retter. Erbe und Innovation

Das Jubiläumsjahr war ein Spiegel der Entwicklung. Schon der Auftakt auf den Elbwiesen zeigte eindrucksvoll, dass moderne Feuerwehrarbeit weit mehr ist als Brandbekämpfung. Einsatztaucher, Strömungsretter, Höhenretter – alles Spezialkräfte, die im Ernstfall Leben retten, zeigten bei verschiedenen Übungen ihre Fähigkeiten. Und doch begann alles ganz anders: 1874, in der heutigen Ernst-Reuter-Allee 42, als das Zentral-Feuerwehrdepot eröffnet wurde. Damals standen noch Handwerkerkompanien und Turnerfeuerwehren bereit, um nichts als Brände zu löschen. Heute koordiniert eine

hochtechnisierte Organisation ein vielfältiges Spektrum an Gefahrenabwehr.

Wie sich die Feuerwehr Magdeburg im Laufe der Zeit immer weiterentwickelt hat, zeigte auch der Blaulichttag im Mai, an dem hunderte Interessierte einiges geboten bekamen. Auf dem Alten Markt in Magdeburg standen modernste Löschfahrzeuge neben historischen Spritzen, Einsatzkräfte in heutiger, hochmoderner Schutzkleidung liefen bei einem Umzug neben Kolleginnen und Kollegen in historischen Uniformen. Eine eindrucksvolle Demonstration, dass Fortschritt auf Tradition baut, dass Feuerwehr stets auf die wachsenden Veränderungen der Gesellschaft reagiert. Die spektakuläre Übung, bei der eine verunfallte Person aus einem PKW befreit wurde, war nur ein weiteres Beispiel dafür, wie sich die Einsatzfelder in 150 Jahren verändert haben. Ein Wandel, der 1904 begann, als die Feuerwehr Magdeburg das Krankentransportwesen mit der Einrichtung von Stationen für die Erste Hilfe bei Unglücksfällen auf den Feuerwachen übernahm und der erste städtische Krankenwagen auf die Straßen Magdeburgs rollte. Der Beginn eines Rettungsdienstes, der heute nicht mehr wegzudenken ist. Eine mehrmonatige Ausstellung im Alten Rathaus, die nicht nur Feuerwehrfans anlockte, rundete die Darstellung des historischen Werdegangs ab.

Für die Menschen, mit den Menschen

Doch Feuerwehr und Rettungsdienst bestehen nicht nur aus Technik und Einsatztaktik. Sie bestehen vor allem aus Menschen. Aus denen, die jeden Tag bereitstehen, ihre Stadt zu schützen. Genau das wurde beim Festakt für die Einsatzkräfte und Mitarbeitenden der Feuerwehr und des Rettungsdienstes Magdeburg in der Johanniskirche im Juni gewürdigt. Oberbürgermeisterin Simone Borris brachte es bei ihrer Begrüßungsrede auf den Punkt: "Tagtäglich retten und schützen sie Leben und Eigentum, beweisen Mut, Hilfsbereitschaft und übermenschlichen Einsatz."

Wie sehr die Bürgerinnen und Bürger diese Arbeit wertschätzen, zeigte sich beim Tag der offenen Tür im August auf der Feuerwache Nord. Hunderte Magdeburgerinnen und Magdeburger strömten auf das Gelände, um sich die Arbeit der Feuerwehr aus nächster Nähe

anzusehen. Eine seltene Gelegenheit, um hinter die Kulissen zu blicken, mit den Einsatzkräften ins Gespräch zu kommen, selbst einmal Schlauch oder Defibrillator in die Hand zu nehmen. Vertrauen und Verbundenheit zwischen Stadt und Feuerwehr wurden an diesem Tag greifbar.

Der Blick nach vorn ist voller Zuversicht

Der offizielle Abschluss des Jubiläumsjahres fand im September erneut auf den Elbwiesen statt – spektakuläre Einsatzübungen und ein Feuerwerk, das den Himmel über Magdeburg erhellte. Ein Fest, das alles vereinte, was Feuerwehr und Rettungsdienst ausmacht: Fachliche Exzellenz, unermüdliches Engagement und das tiefe Vertrauen der Menschen, dass sie sich in jeder Notlage auf ihre Retterinnen und Retter verlassen können.

Ein besonderer Dank gilt allen, die dieses Jubiläumsjahr mitgestaltet und möglich gemacht haben – den Organisatoren, allen voran Dirk Kenkies und Christian Dudek, den vielen haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Ebenso danken wir allen Sponsoren und Spendern, die mit ihrer Unterstützung zum Gelingen der Feierlichkeiten beigetragen haben. Unser Dank gilt auch unserem langjährigen Partner der Feuerwehr – MHKW, für die enge Zusammenarbeit und verlässliche Partnerschaft.

Das Jahr 2024 zeigte, wie nah Freud und Leid beieinander liegen. Ein Jahr der Feierlichkeiten, das mit einem tragischen Ereignis endete. Feuerwehr und Rettungsdienst haben nicht nur 150 Jahre Geschichte geschrieben, sondern tun dies auch weiterhin. Die Herausforderungen werden nicht weniger, doch der Blick nach vorn ist voller Zuversicht: Mit neuen Technologien, modernen Ausbildungskonzepten und dem stetigen Zusammenhalt innerhalb der Blaulichtfamilie und der Stadt kann Magdeburg sicher sein: Die Frauen und Männer in Uniform werden auch in Zukunft da sein, wenn sie gebraucht werden. 150 Jahre Vergangenheit sind ein festes Fundament für die Zukunft.

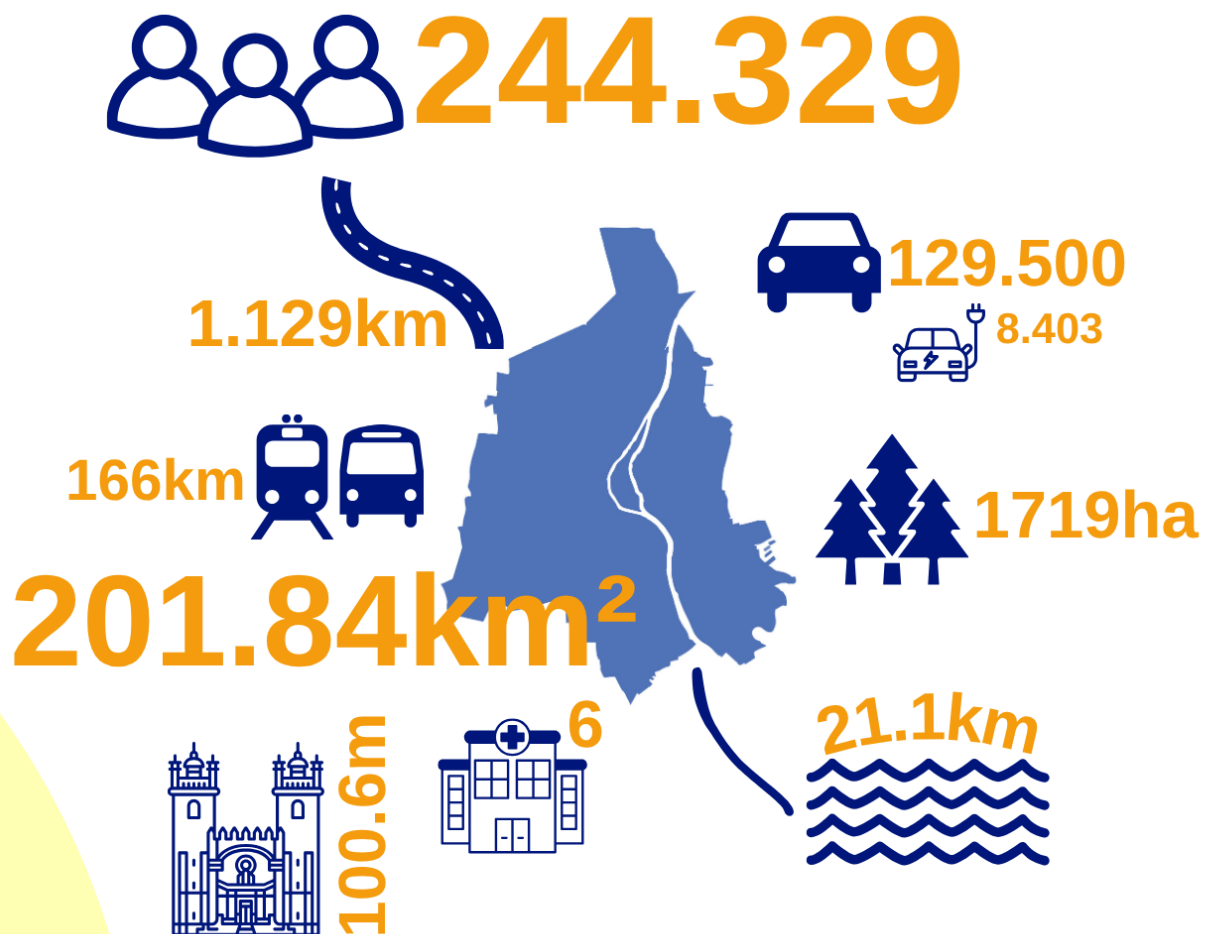
Laura Thümler,

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





**ZAHLEN
DATEN
FAKTEN**





Standorte



Integrierte Leitstelle

Im Jahr 2024 gingen in der Leitstelle insgesamt **176.199 Anrufe** ein. **53.118** davon über die zentrale Notrufnummer **112**. Durchschnittlich wurden **rund 483 Anrufe pro Tag** entgegengenommen – das entspricht etwa **20 Anrufen pro Stunde** beziehungsweise **einem Anruf alle drei Minuten**. Diese Zahlen verdeutlichen die zentrale Rolle der Leit-

stelle Magdeburg als erste Anlaufstelle für schnelle Hilfe in Notlagen in unserer Stadt. Während einer 24-Stunden-Schicht stehen sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rund um die Uhr bereit und tragen mit ihrem Engagement entscheidend dazu bei, dass Hilfe schnell und zuverlässig koordiniert wird.



176.199
geführte
Telefonate



Feuerwehr

Im Jahr 2024 wurde die Feuerwehr Magdeburg zu insgesamt **5.121 Einsätzen** gerufen. Darunter befanden sich **727 Brandeinsätze**, davon **zwei Großbrände**, die besondere Herausforderungen mit sich brachten.

Technische Hilfeleistungen machten mit **2.036 Einsätzen** einen großen Teil der Arbeit aus, darunter Verkehrsunfälle, das Befreien eingeklemmter Personen, die Beseitigung von Sturmschäden oder das Absichern gefährlicher Situationen. Außerdem leistete die Feuerwehr **1.074 sonstige Einsätze**, etwa Einweisungen nach dem PsychKG oder die Beseitigung von Tierkadavern. **1.284 Fehleinsätze** wurden ebenfalls registriert.

Die Feuerwehr ist mit **50 Kolleginnen und Kollegen** in **24-Stunden-Schichten** rund um die Uhr einsatzbereit. Zahlreiche Einsätze werden gemeinsam mit den **Freiwilligen Feuerwehren** bewältigt, die eine **unverzichtbare Unterstützung** darstellen. Die Zahlen zeigen die Vielseitigkeit der Feuerwehr und ihre kontinuierliche Einsatzbereitschaft – vom klassischen Brandeinsatz über technische Hilfeleistungen bis hin zu vielfältigen Sonderaufgaben, die für die Sicherheit der Bevölkerung entscheidend sind.

Sonstige Einsätze (Psych-Kg und Tierkadaverbeseitigung)

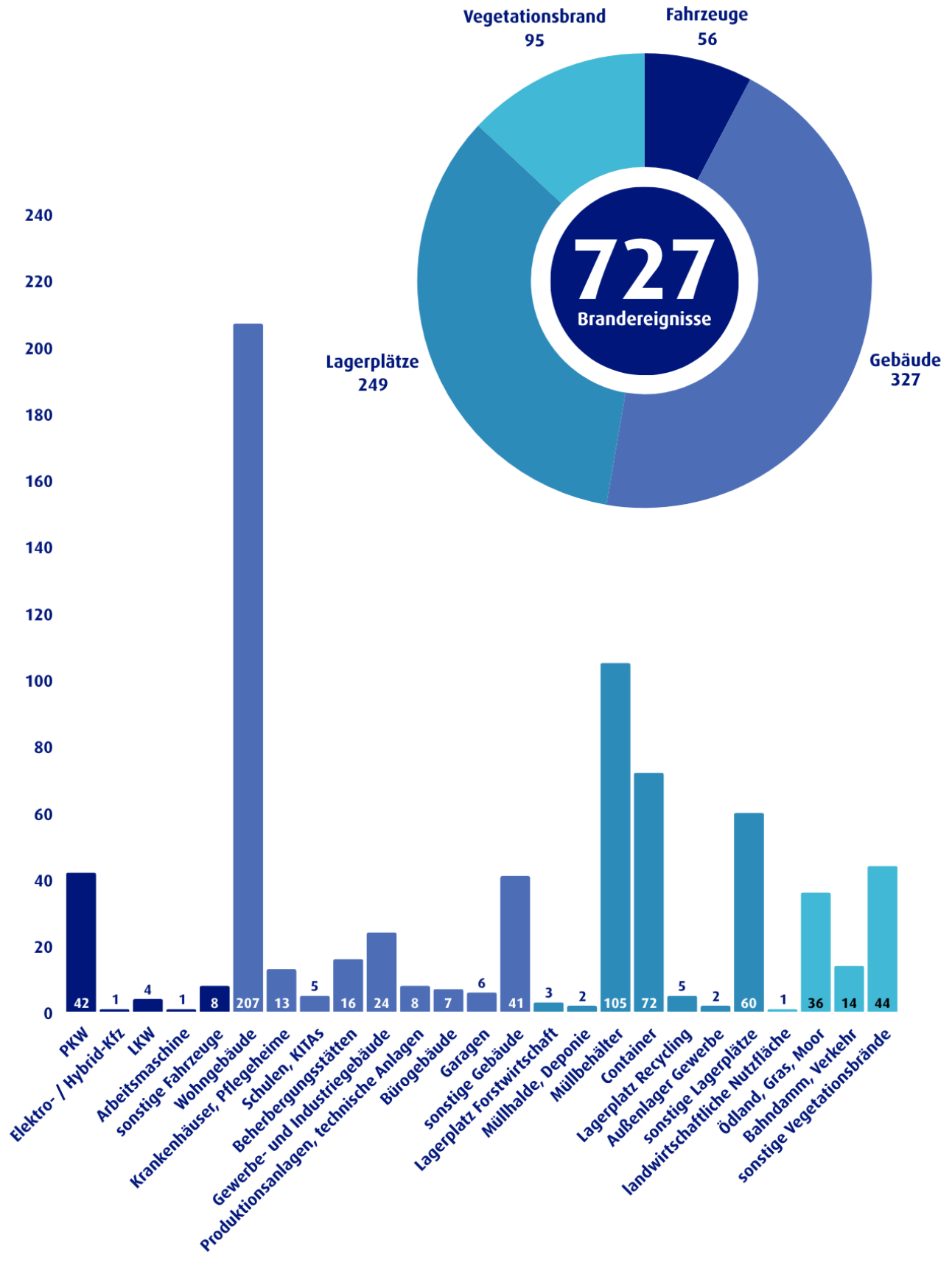
1074

Brände
727

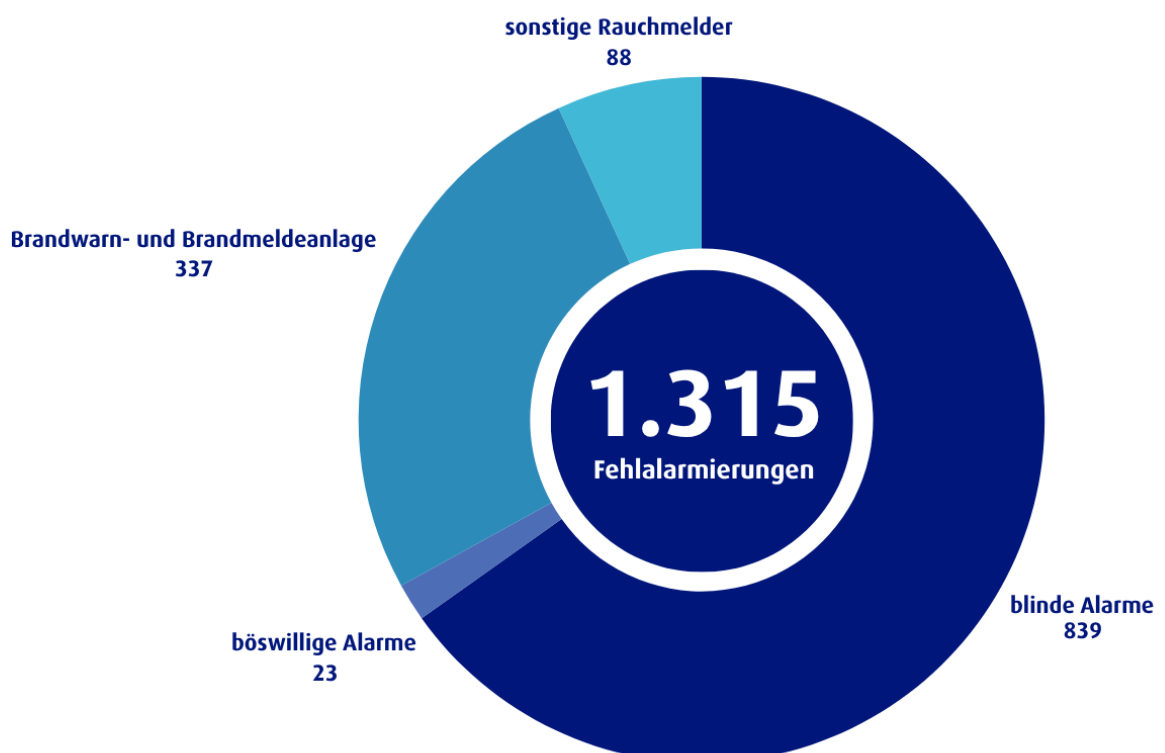
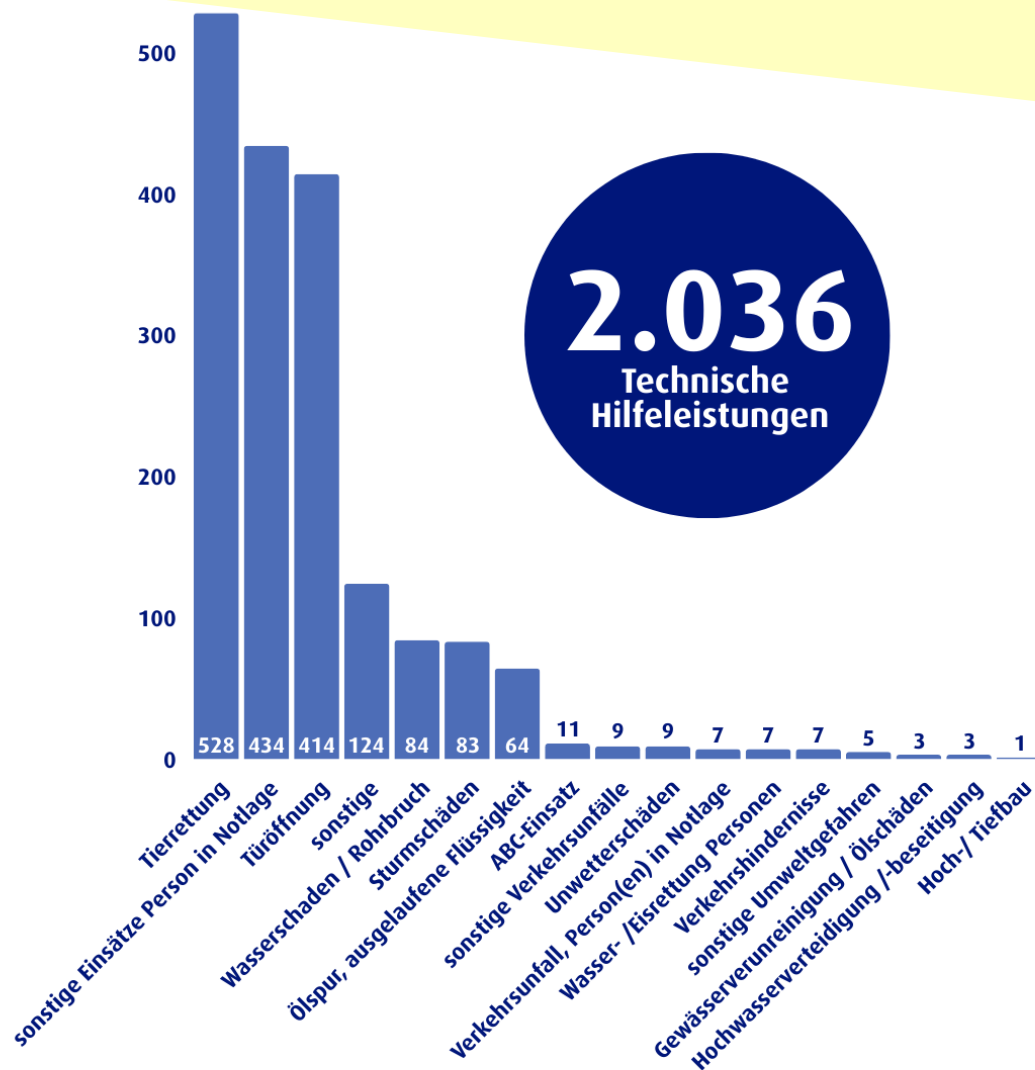
Fehleinsätze
1284

Hilfeleistungen
2036

5.121
Alarmierungen



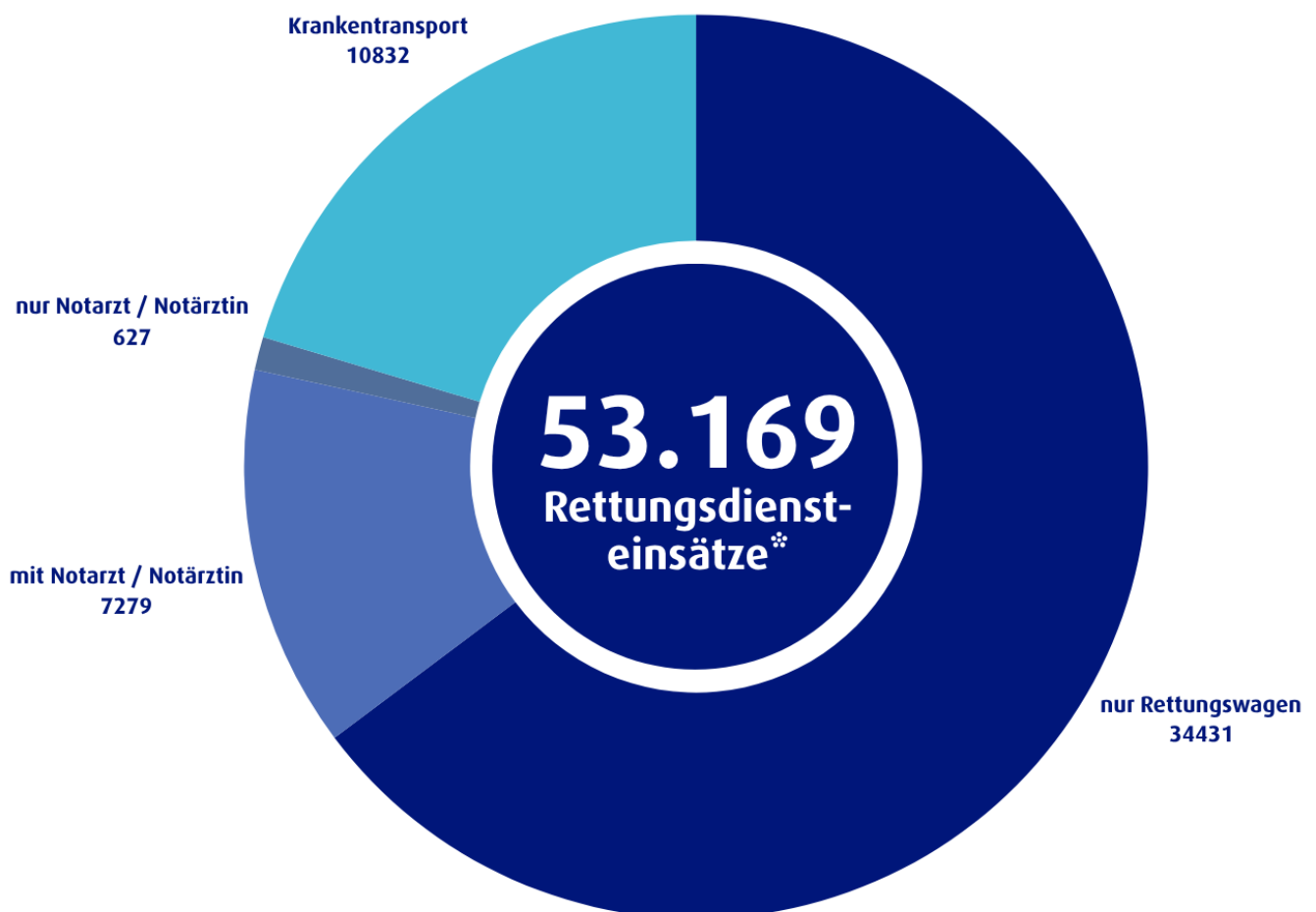




Rettungsdienst

Im Jahr 2024 wurden in Magdeburg insgesamt **53.169 Rettungsdiensteinsätze** durchgeführt. Davon übernahm die Berufsfeuerwehr Magdeburg **6.627 Einsätze**. Die übrigen Einsätze wurden von den Hilfsorganisationen **Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)**, **Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.** und **Malteser Hilfsdienst e.V.** gefahren. Auch der Rettungshubschrauber „**Christoph 36**“ der DRF Stiftung Luftrettung gAG kam zum Einsatz. Gemeinsam sorgen diese Einsatzkräfte dafür, dass jederzeit schnelle und professionelle medizinische Hilfe bereitsteht.

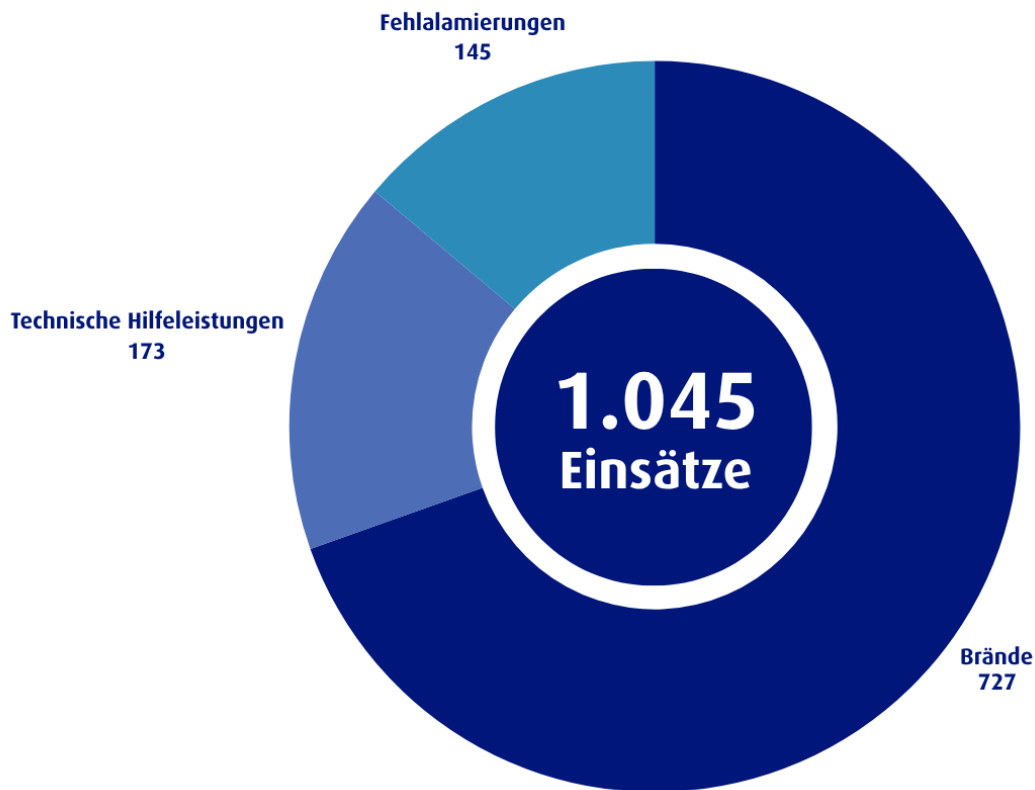
Im Durchschnitt bedeutet dies **rund 146 Rettungseinsätze pro Tag** – jeder einzelne ein Einsatz für die Gesundheit und Sicherheit der Menschen in unserer Stadt. Alle Beteiligten, ob Berufsfeuerwehr oder Hilfsorganisationen, leisten einen entscheidenden Beitrag unter oft hohem Zeitdruck, mit großem Engagement und Teamgeist. Nur durch die enge Zusammenarbeit aller Rettungskräfte kann die Bevölkerung zuverlässig versorgt und Leben gerettet werden.



***davon 6.627 durch
Berufsfeuerwehr Magdeburg**



Freiwillige Feuerwehr



Im Jahr 2024 wurde die Freiwillige Feuerwehr zu insgesamt **1.045 Einsätzen** gerufen. Die **neun Ortsfeuerwehren** der Stadt leisteten dabei einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherheit der Magdeburger Bevölkerung. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, insgesamt **rund 780 Kolleginnen, Kollegen, Kinder und Jugendliche in allen Abteilungen**, bringen ihr Engagement ehrenamtlich ein – oft unter großem persönlichen Einsatz, um Brände zu löschen, technische Hilfe zu leisten oder bei sonstigen Einsätzen schnell vor Ort zu sein.

Darüber hinaus engagieren sich die Freiwilligen Feuerwehren intensiv im **Kinder- und Jugendbereich**, fördern den Nachwuchs,

organisieren Ausbildungsangebote und Wettkämpfe, und sorgen bei Einsätzen sowie Veranstaltungen für die **Verpflegung der Einsatzkräfte** und Gäste. Ebenso wichtig ist die Arbeit in der **Gemeinschaft**, die den Zusammenhalt innerhalb der Bevölkerung und der Ortsfeuerwehren stärkt und das Ehrenamt lebendig hält.

Die Freiwilligen Feuerwehren arbeiten eng mit der Berufsfeuerwehr und den Hilfsorganisationen zusammen, um gemeinsam eine effektive und schnelle Hilfe sicherzustellen. Ihr Engagement zeigt deutlich, wie wichtig **Ehrenamt, Teamgeist** und die vielfältige Arbeit in der Gemeinschaft für die Sicherheit und das Miteinander in unserer Stadt sind.



Kinder- und Jugendfeuerwehr

Das Jahr 2024 kann für die Stadtkinder- und -jugendfeuerwehr Magdeburg in vielerlei Hinsicht als außergewöhnlich bezeichnet werden. Insbesondere die erfolgreichen Qualifikationen im Vorjahr für internationale und nationale Wettbewerbe sowie das 150-jährige Jubiläum der Berufsfeuerwehr Magdeburg und die damit verbundenen Veranstaltungen füllten die Kalender der Kinder- und

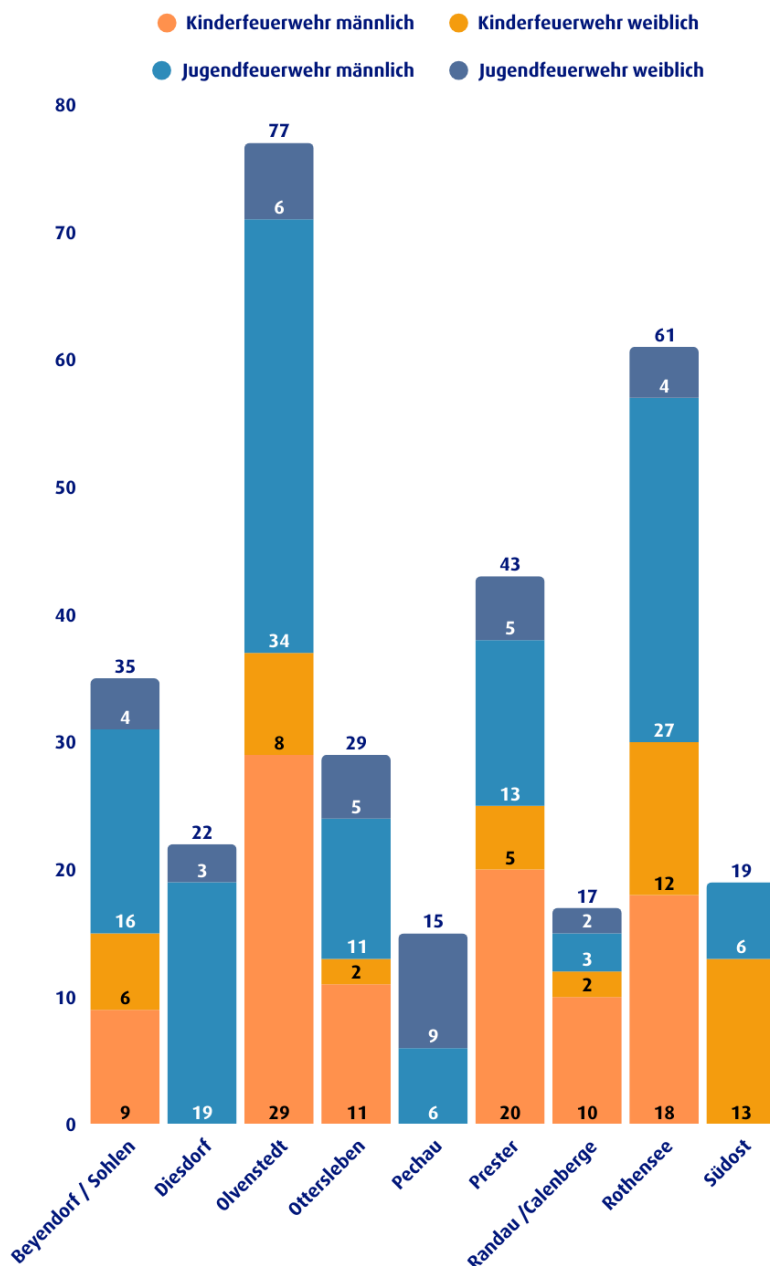
Jugendfeuerwehren weit über das übliche Maß.

Mit der Kinderfeuerwehrstafette am 4. Mai wurde die Wettbewerbssaison eingeläutet und erstmalig ein Wettbewerb auf dem Gelände des Pfahlbergs durchgeführt. In Zusammenarbeit mit der Landesjugendfeuerwehr, welche dort parallel ihr Jugendfeuerwehrfest ausrichtete, konnten die jüngsten Mitglieder der Feuerwehr Magdeburg ihr Können unter Beweis stellen. Insgesamt 14 Gruppen und knapp 100 Kinder nahmen an dem Wettbewerb teil, bei dem sich am Ende die Kinder aus Rothensee und Olvenstedt das Podium teilen konnten. Besonders überraschend für die Kinder war der prominente Besuch aus dem Ministerium für Inneres und Sport von Ministerin Zieschang und Staatssekretär Zimmermann.

Große Präsenz auf dem Alten Markt

Bereits am 25. Mai folgte mit dem Blaulichttag das große Zusammentreffen aller Abteilungen der Feuerwehr, Hilfsorganisationen und des Technischen Hilfswerks auf dem Alten Markt. Auch die Kinder- und Jugendfeuerwehr nutzte die Gelegenheit, sich der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Insbesondere Spritzstrecke, Bastelstraße und Quiz erfreuten sich bei den kleinen Besuchern großer Beliebtheit. Auch die Vorführung der Kinderfeuerwehr Olvenstedt stand in Sachen Genauigkeit den Darbietungen der professionellen Retter in nichts nach.

Nur wenige Wochen später, am 8. Juni, folgte der Löschangriff Nass der Jugendfeuerwehren der Landeshauptstadt Magdeburg. Dieser fand traditionell vor dem Heinz-Krügel-Stadion statt. Rund 140 Jugendliche verteilten sich auf 23 Gruppen in zwei Altersklassen und ver-





11.01.2025



Zum

125

jährigem
Jubiläum

Freiwillige
Feuerwehr
Ottersleben



H. MÄTER

suchten durch Schnelligkeit, Präzision und Teamwork schnellstmöglich das Wasser über Wettbewerbsbahn zu befördern. Im Ergebnis konnten die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Ottersleben in der Altersgruppe 2 (15-18 Jahre) an ihre Vorjahreserfolge anknüpfen und sich mit dem dritten Sieg in Folge den Wanderpokal sichern. In der Altersgruppe 1 (10-14 Jahre) konnte die Jugendfeuerwehr Presster ihren Lauf am schnellsten absolvieren.

Internationale und überregionale Wettbewerbe prägen die zweite Jahreshälfte

Die zweite Hälfte des Jahres stand im Wesentlichen im Licht überregionaler Wettbewerbe. Aufgrund ihrer Vorjahresqualifikation nahm die Jugendfeuerwehr Olvenstedt die längste Reise des Jahres nach Borgo Valsugana (Trentino/Italien) auf sich, um sich bei dem 24. Internationalen Jugendfeuerwehrbewerb mit der europäischen Konkurrenz zu messen. Dabei belegte sie einen bemerkenswerten 12. Platz (von 41 Gruppen) und erlangte nach den geltenden Richtlinien eine Silbermedaille.

Erfolge auf Landes-, Bundes- und internationaler Ebene

Aber auch für die Kinderfeuerwehrmitglieder ging es kurz darauf über die Grenzen der Landeshauptstadt hinaus. Zwar blieben sie am 17. August anlässlich der Landesmeisterschaften der Kinderfeuerwehrstafette in Sachsen-Anhalt, hatten aber in Schönhausen (Landkreis Stendal) die Gelegenheit ihren Trainingsstand mit den anderen Kinderfeuerwehren im Land zu vergleichen. Dabei bewiesen die Kinder der Feuerwehr Olvenstedt mit Erreichen der Landes- und Landesvizemeisterschaft, dass sie ihren älteren Kameraden nicht nachstehen.

Mit den Bundesmeisterschaften im Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr

fand am 8. September in Dresden der größte nationale Jugendfeuerwehrwettbewerb statt. Für die Teilnahme hatten die Jugendfeuerwehren Olvenstedt und Diesdorf durch ihr erfolgreiches Abschneiden bei den Landesmeisterschaften im Vorjahr ihr Ticket lösen können. Im Wettbewerb mit den übrigen 26 Teams der anderen Bundesländer konnten sich beide Jugendfeuerwehren mit einer sehr guten Leistung und in einem engen Kopf-an-Kopf-Rennen mit den Plätzen 14 und 15 im Mittelfeld etablieren. Hervorzuheben ist dabei die Leistung der Diesdorfer Kameraden, die erstmalig die Gelegenheit hatten an einem Bundeswettbewerb auf Bundesebene teilnehmen zu können.

Exakt 150 Tage nach der Eröffnung des Jubiläumsjahres der Berufsfeuerwehr Magdeburg fand am 16. September die Abschlussveranstaltung im Klosterberggarten statt. In Ergänzung der Vorführungen der Berufsfeuerwehr in Luft und auf Wasser, stellte die Jugendfeuerwehr Ottersleben einen Einsatz an Land nach.

Mit der Leistungsspanne vergibt die Deutsche Jugendfeuerwehr regelmäßig ihre höchste Auszeichnung. Diese darf später auch an der Dienstuniform der Einsatzabteilungen getragen werden. Um dieses Abzeichen zu erhalten, nahmen am 21. September zwei Gruppen der Jugendfeuerwehren Magdeburgs an der entsprechenden Leistungsbewertung in Halle-Lettin teil. Nach vielen Wochen des Trainings wurden schließlich die Mühen von 16 Jugendlichen aus den Jugendfeuerwehren Olvenstedt, Ottersleben und Randau/Calenberge mit der Verleihung der begehrten Anstecknadel belohnt.

Traditioneller Jahresabschluss

Den krönenden Abschluss des Veranstaltungsjahres bildete der alljährliche Orientie-

rungslauf am 19. Oktober, welcher 2024 in Diesdorf ausgerichtet wurde. Durch die Teilnahme von Gruppen der Kinder- und Jugendfeuerwehren gleichermaßen stellt dieser regelmäßig die größte Jahresveranstaltung der Freiwilligen Feuerwehr Magdeburg dar. 2024 waren über 250 Personen in und um den Wettbewerb involviert. Während sich bei den Kinderfeuerwehren die Kinder aus Olvenstedt den ersten Platz sichern konnten, verlängerte die Jugendfeuerwehr Diesdorf ihre beispiellose Siegesserie um einen vierten Erfolg in Folge.

Mit dem Stadtjugendforum besitzen die Jugendfeuerwehren eine Interessenvertretung, die sich durch besonders engagierte Jugendliche auszeichnet. Neben der Beteiligung der jugendlichen Interessen unterstützt das Stadtjugendforum daher auch bei Veranstaltungen. So half das Magdeburger Jugendforum bei der Durchführung des Aktionstags der Kinderfeuerwehr der Landesjugendfeuerwehr, der am 18. Mai auf der Peißnitzinsel in Halle stattfand. Aber auch bei den Jubiläumsveranstaltungen der Berufsfeuerwehr und den eigenen Wettbewerben sind die Mitglieder des Jugendforums stets involviert. Zur besseren Erkennbarkeit und Entwicklung eines Gefühls der Zusammengehörigkeit wurden die Mitglieder des Stadtjugendforum mit einheitlichen T-Shirts ausgestattet.

Ausstattung, Mitgliederentwicklung und Jugendforum

Die übrige materielle Ausstattung der Nachwuchsabteilungen konnte 2024 u. a. durch die Anschaffung von Erste-Hilfe-Taschen, Thermo-Getränkebehältern, Kennzeichnungswesten für Wettbewerbe, Podestplatten für den Löschangriff Nass und ein Messrad verbessert werden.

In den Kinder- und Jugendfeuerwehren der Landeshauptstadt Magdeburg waren zum 31.12.2024 insgesamt 318 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren Mitglied. Damit hat sich die Mitgliederanzahl nach mehrjährigem Wachstum auf hohem Niveau eingepegelt. Innerhalb von Kinder- und Jugendfeuerwehr ist rund ein Viertel der Mitglieder weiblich.

Christoph Schartau,
Stadtkinder- und Jugendfeuerwehrwart
Magdeburg



FEUERWEHR



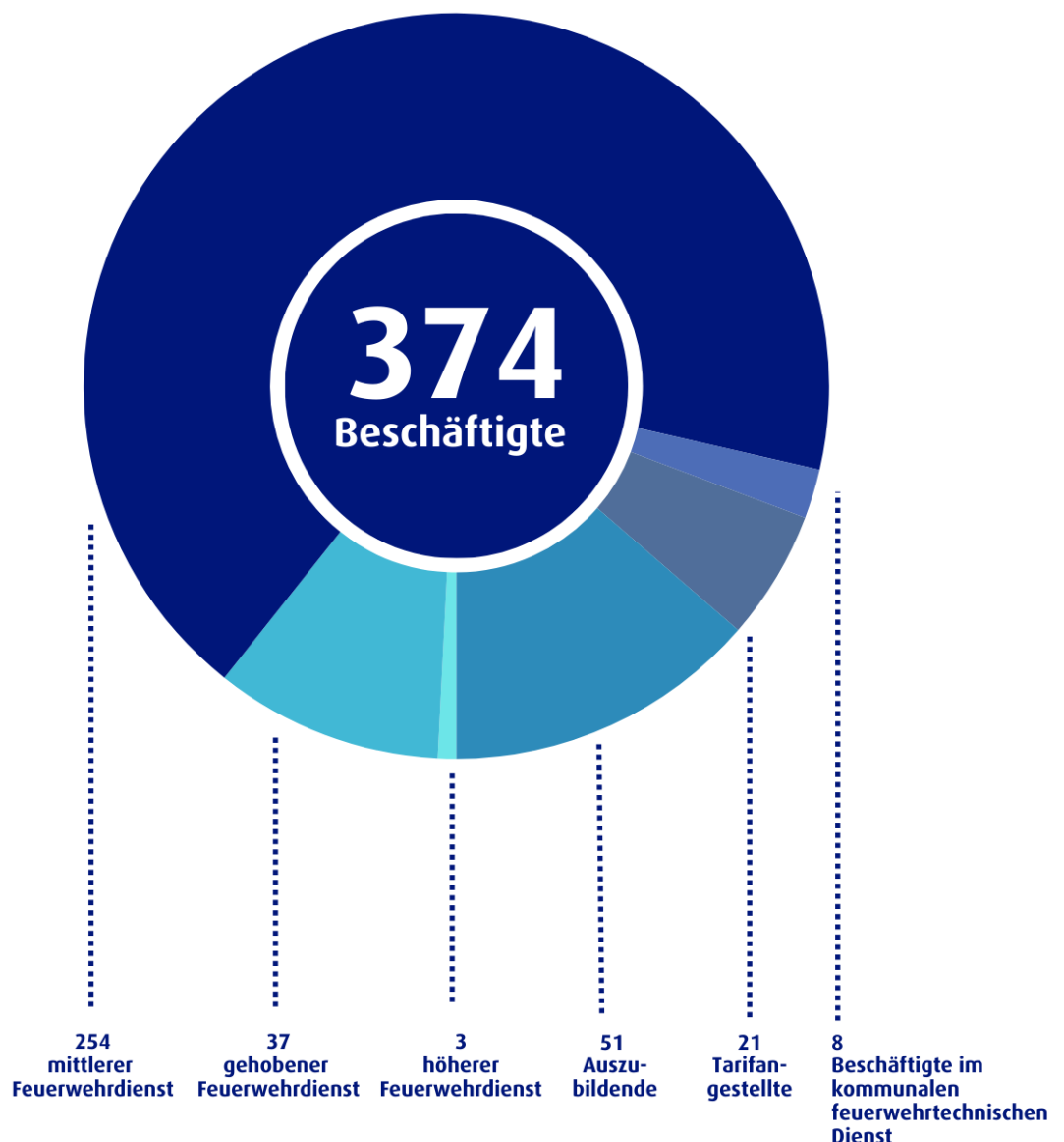
Personal Berufsfeuerwehr

Das Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz verfügt mit seinen rund **370** Mitarbeitenden über ein **großes, vielfältiges Team**. Die Arbeit ist in spezialisierte Abteilungen und Stabsstellen gegliedert, die eng zusammenarbeiten.

Die **Amtsleitung** trägt die Gesamtverantwortung und koordiniert strategisch alle Bereiche. Die **Stabsstelle Verwaltung** ist unter anderem zuständig für Haushaltsplanung oder Betriebskosten. Die **Stabsstelle Innere Organisation** übernimmt Personalverwaltung, organisatorische Abläufe sowie Arbeitssicherheit und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die **Abteilung Abwehrender Brandschutz** deckt die klassischen Einsatzaufgaben

ab: Brandbekämpfung, technische Hilfe, Rettungsdienst und Einsatzplanung. Auch die Aus- und Fortbildung für alle Mitarbeitenden ist hier zu finden. Die **Abteilung Vorbeugender Brandschutz** kümmert sich um Prävention, Brandschutzerziehung, organisatorischen, baulichen und anlagentechnischen Brandschutz sowie Katastrophenschutz. Die **Abteilung Technik** stellt die Einsatzbereitschaft durch Feuerwehrtechnik, Elektro-, Informations- und Kommunikationstechnik sicher und betreibt die **Integrierte Leitstelle**.

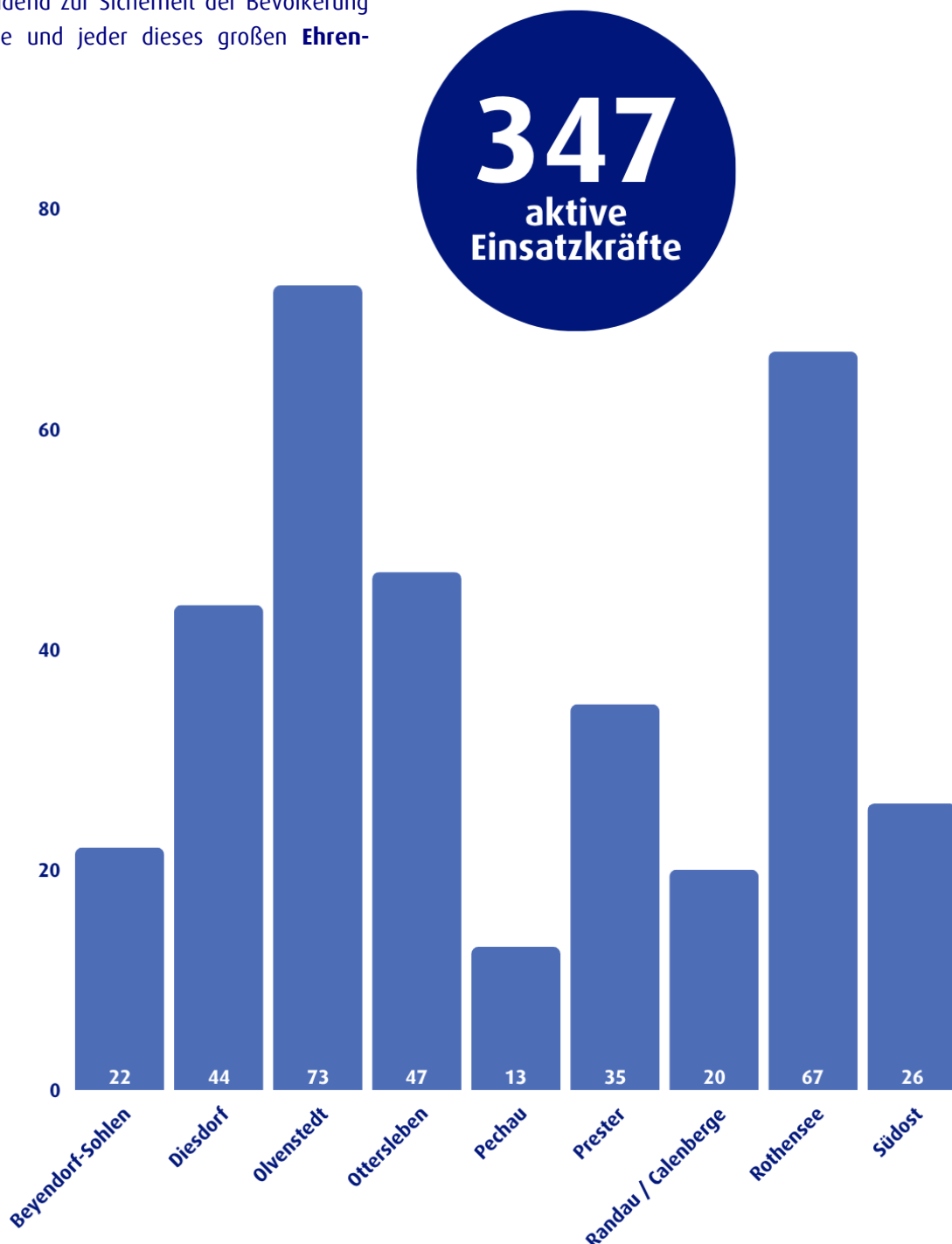
Jede Abteilung trägt mit ihren spezifischen Aufgaben entscheidend zum Gesamterfolg bei und stärkt die Leistungsfähigkeit des gesamten Teams.



Personal Freiwillige Feuerwehr

Die **neun Freiwilligen Feuerwehren Magdeburgs** sind mit aktuell rund **350 Einsatzkräften im aktiven Dienst** sowie ca. **318 Mitgliedern in den Kinder- und Jugendfeuerwehren** eine unverzichtbare Stütze der Stadt. Insgesamt sind rund **780 Ehrenamtliche in allen Abteilungen** aktiv und tragen entscheidend zur Sicherheit der Bevölkerung bei. Jede und jeder dieses großen **Ehren-**

amtsteams bringt seine Fähigkeiten und sein Engagement ein, wodurch alle flexibel, zuverlässig und bestens vorbereitet für jede Herausforderung sind. Sie zeigen eindrucksvoll, wie wichtig Zusammenhalt, Ausbildung und Einsatzbereitschaft für die Sicherheit und das Miteinander in der Stadt Magdeburg sind.





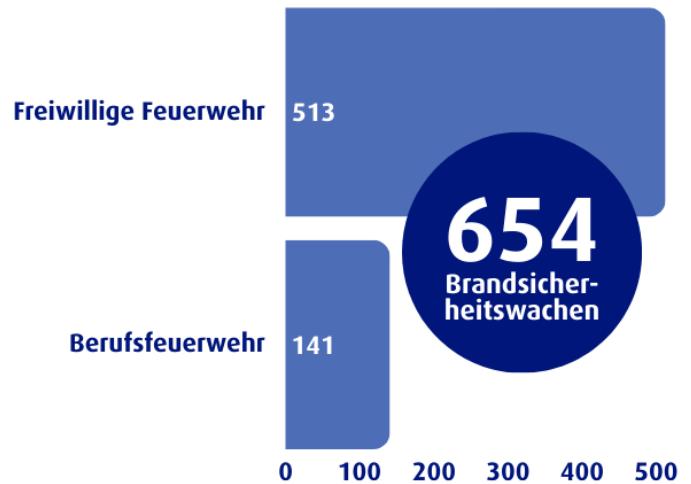
Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz

Die **Abteilung Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz** der Feuerwehr Magdeburg sorgt dafür, dass Brandgefahren frühzeitig erkannt und vermieden werden. Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem **organisatorischer Brandschutz, baulicher und anlagentechnischer Brandschutz** sowie die Durchführung von **Brandsicherheitswachen**. Diese finden bei Großveranstaltungen wie Heimspielen des **1. FC Magdeburg** oder des **SC Magdeburg**, bei **Theateraufführungen, Konzerten** und weiteren Veranstaltungen statt. Den Großteil dieser Wachen übernehmen die **ehrenamtlichen Kräfte der Freiwilligen Feuerwehren**, die damit entscheidend zur Sicherheit der Veranstaltungsteilnehmenden beitragen.

Darüber hinaus führt die Abteilung **Brandsicherheitsschauen** durch, um die Bevölkerung und Unternehmen über Brandschutzmaßnahmen zu informieren und für Gefahrenbewusstsein zu sensibilisieren.

Zusätzlich wurden im Jahr 2024 **475 Stellungnahmen zu Genehmigungsverfahren und Veranstaltungen** erstellt. Diese Stellungnahmen sind ein wichtiger Bestandteil der Sicherheitsvorsorge: Sie fließen beispielsweise in Baugenehmigungen, Veranstaltungsplanungen oder technische Prüfverfahren ein. Die Feuerwehr prüft dabei, ob Brandschutzvorgaben eingehalten werden, Rettungswege ausreichend dimensioniert sind, Veranstaltungskonzepte sicher funktionieren oder zusätzliche Schutzmaßnahmen erforderlich sind.

Darüber hinaus engagiert sich der Vorbeugende Brandschutz in der **Brandschutzerziehung** in **Kitas** und **Schulen**, und vermittelt Kindern und Jugendlichen altersgerecht, wie sie sich im Brandfall richtig verhalten und Gefahren vermeiden können.



Fahrzeugbestand

KOMMANDOWAGEN		EINSATZLEITWAGEN		MANNSCHAFTSTRANSPORTWAGEN	
KdoW LZ	2	ELW	3	MTW	17
KdoW	5	ELW ELD	1	MTW SG-Technik	1
		ELW 1 Kat-S FD ABC	1		
		ELW 1 Kat-S FD Sanität	1		
		ELW Evakuierung	1		
		ELW 2 (ELSA)	1		
LÖSCHGRUPPENFAHRZEUGE		TANKLÖSCHFAHRZEUGE		HUBRETTUNGSFAHRZEUGE	
TSW-W	1	TLF 16/25	1	DLA(K) 23-12 M32L-AS	2
MLF	1	TLF 4000	5	TGM	1
LF 8/6	1	TLF 20/40-St-SL	1		
LF 16/12	2	TLF VBBK	1		
LF 20 Kat-S	2				
HLF 10/6	1				
HLF 10 Kat-S	1				
HLF 20	3				
HLF 20/16	4				
HLF 20 Reserve	1				
HLF Ausbildung	1				
RÜSTWAGEN		GERÄTEWAGEN		WECHSELLADERFAHRZEUGE	
RW	1	GW Höhenrettung	1	WLF	4
		GW Wasserrettung	1	WLF 8x8	1
		GW Information & Kommunikation	1		
		GW Mess	1		
		GW Betreuung	1		
		GW Sanität	1		

ERKUNDUNGSFAHRZEUGE		ANHÄNGER		ABROLLBEHÄLTER	
ABC ErkKW	2	Anhänger	2	AB-F Schlauch-2000	1
		Anhänger SEA	10	AB-Firedos	1
		Anhänger Wasserwerfer	1	AB-Ölwehr	1
				AB-HFS-1	1
				AB-HFS-2	1
				AB-SLM	1
				AB-Plattform	1
				AB-Wasser 10.000 Liter	1
				AB-Logistik	2
				AB-Gefahrgut	1
				AB-Schaum	1
				AB-Rüst	1
				AB-Atemschutz	1
				AB-Mulde	1
				AB-BHP50	1
				AB-Schlauch	1
				AB-Dekon	1
				AB-Kulturschutz	1
				AB-Sandsackfüllmaschine	2
BOOTE+TRAILER		KRAD		FELDKOCHHERD	
RTB+Trailer	1	Krad	2	Feldkochherd	6
MZB 1+Trailer	1	TLF 4000	5	TGM	1
MZB 2+Trailer	1	TLF 20/40-St-SL	1		
BETREUUNGSFAHRZEUGE		SONDERFAHRZEUGE		LASTKRAFTWAGEN	
Betreuungs-KFZ	3	Teleskoplader	1	LKW	1
Betreuungs-LKW	5	Staplerfahrzeuge	2	LKW Ladebordwand	1
		Radlader TFB	1	LKW Dekon	2





Notfallseelsorge Magdeburg

Das Team der Notfallseelsorge Magdeburg in der **Trägerschaft des evangelischen Kirchenkreises Magdeburg** hatte auch im Jahr 2024 durchschnittlich **19 ehrenamtliche Mitglieder**.

Im Juni 2024 beendete eine neue Notfallseelsorgerin und im November 2024 zwei neue Notfallseelsorgerinnen ihre Ausbildung und unterstützten unser Team dann ab Juli bzw. Dezember durch ihre aktive Tätigkeit. Leider ist im Oktober ein Teammitglied im Alter von 62 Jahren plötzlich verstorben. Vier Notfallseelsorgerinnen haben in 2024 die Einsatznachsorge-Ausbildung (Modul 1 und 2 PSNV-E) erfolgreich durchlaufen und sind seit dem für Einsatzkräfte zuständig. Die Teamleiterin nahm an der Führungskräfteausbildung Leiter PSNV (L-PSNV) bei der Berliner Feuerwehr teil und darf seit November PSNV Einheiten bei Großschadenlagen nach den Richtlinien des BBK leiten und koordinieren.

Im Jahr 2024 wurde unser Team **142 Mal** (ohne den Einsatz auf dem Weihnachtsmarkt) durch die Leitstelle der Berufsfeuerwehr Magdeburg alarmiert.

Einsatz beim Anschlag auf den Weihnachtsmarkt

Besonders einschneidend war für uns alle der 20. Dezember 2024, an dem wir mit 15 Notfallseelsorgern vor Ort waren. Auch die Tage danach waren wir für Betroffene, Zeugen, Ersthelfer, Angehörige und Einsatzkräfte auf dem Alten Markt, der Johanniskirche, dem Dom, in den Häuslichkeiten, Gerätehäusern, Rettungswachen usw. viele Stunden im Einsatz. Diesbezüglich gab es von uns selber initiiert zwei Supervisionen mit unserem Supervisor und eine Einsatznachbesprechung mit einem professionellen Nachsorgeteam (ENT) aus einem benachbarten Bundesland.

Am 31. März 2024 durften wir beim 1. FC Magdeburg die Becherspende initiieren und unsere Arbeit vorstellen. Es gab auch ein Benefiz-Fußball- und ein Benefiz-Handballspiel für uns.

Im Mai nahmen wir an dem 10. Symposium der Stiftung Hilfe für Helfer vom Deutschen Feuerwehrverband teil und auch am großen **Blaulichttag zum 150. jährigen Bestehen der Feuerwehr Magdeburg** sowie am Festakt zu diesem Jubiläum.

Feier zum 25-jährigen Bestehen

Ein ganz besonderer Tag für uns war der 22. November 2024, an dem wir, gemeinsam mit vielen Gästen, unser 25-jähriges Bestehen mit einem Gottesdienst und einem gemütlichen Beisammensein in der Wallonerkirche gefeiert haben.

Zur Psychohygiene und zur Fallbesprechung entsprechend der Qualitätsstandards für Psychosoziale Notfallversorgung für Betroffene (PSNV-B) gab es auch in 2024 sechs Supervisionen. Aus- und Weiterbildungen begannen bereits im Januar mit dem „Letzte-Hilfe-Kurs“, gefolgt von einem Besuch im Krematorium und unserem Team- und Fortbildungswochenende vom 22. bis 23. März 2024 auf der Huysburg mit unter anderem dem Thema „Sternenkinder“. Im April fand in Halle, gemeinsam mit der Schulpsychologie, ein Fortbildungskongress zum Thema „Notfälle in Schulen“ statt, an dem wir mit mehreren Teammitgliedern teilnahmen. An einer Hundertschaftsübung der Polizei zum Thema „lebensbedrohliche Einsatzlagen“ in der Übungsstadt Schnöggersburg durften zwei Vertreter unseres Teams als Beobachter teilnehmen und einen Einblick in die Abläufe solcher Lagen gewinnen. Es gab weiterhin durch ein Nachbarsteam die Möglichkeit ge-

meinsam mit Feuerwehren einer Verbandsge-
meinde eine Großschadenslage zu üben. Dieses
Angebot nahmen wir natürlich dankend an.

Auch in 2024 stand für die neuen Teammit-
glieder, wie in den Richtlinien gefordert, der
Besuch der integrierten Leistelle auf dem
Programm, sowie Praktika beim Rettungs-
dienst und der Polizei.

Wertschätzung zur Feier des Ehrenamts

Unser Superintendent Herr Hoenen hat die
Ehrenamtlichen am 31. Oktober 2024 zur Fei-
er des Ehrenamtes der EKM in die Johannis-
kirche eingeladen und sich für die ehrenamt-
liche Tätigkeit mit dieser wertschätzenden
Veranstaltung bedankt.

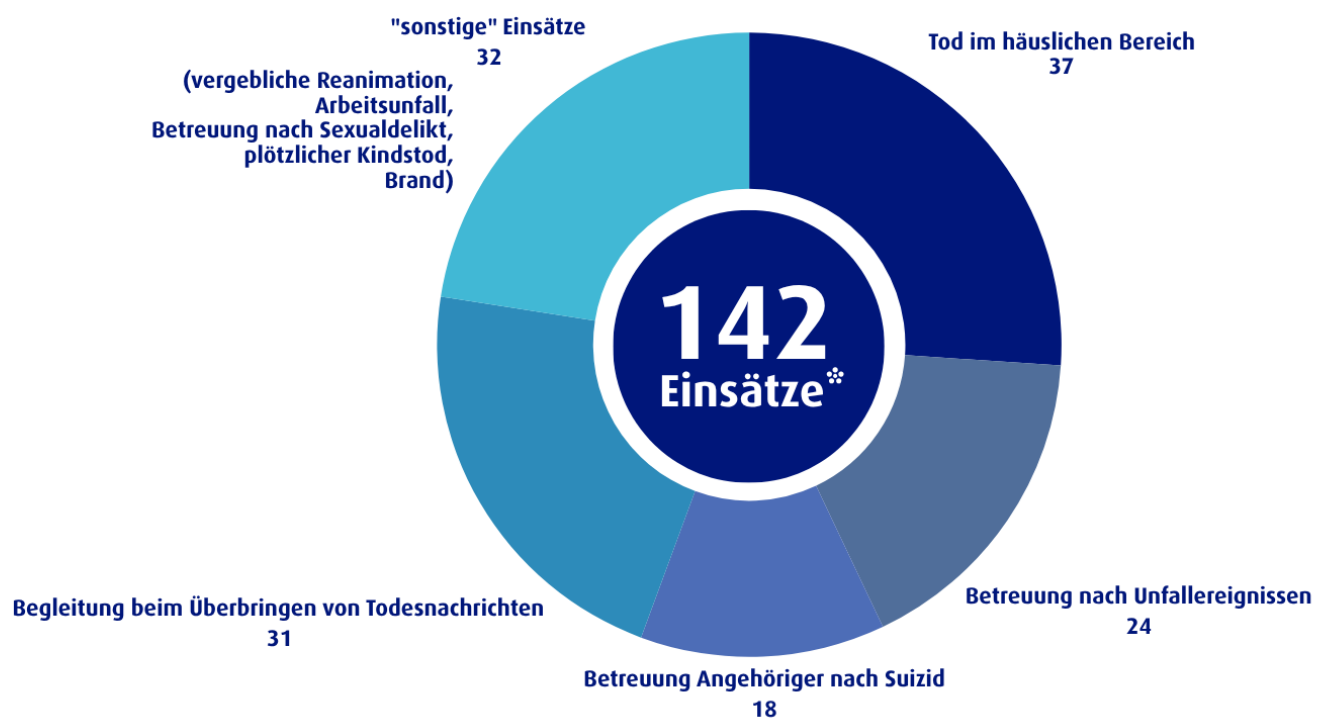
Vernetzung der regionalen Teams

Die Vernetzung der Teams Magdeburg, Börde
Nord, Börde Süd, Altmarkkreis Salzwedel und
der beiden Teams aus dem Salzlandkreis
wurde weiterhin intensiviert und es gab ge-
genseitig einige „Amtshilfeeinsätze“ sowie
die gemeinsame Fortbildungen.

Die überregionale Vernetzung mit anderen
Teams aus Sachsen-Anhalt wurde auch in
2024 forciert, so fand eine Teamleitersupervi-
sion im April in Magdeburg und unsere zwei-
tägige Teamleiterklausur im September auf
der Huysburg statt.

Doreen Majchrzak,

Teamleiterin Notfallseelsorge und
Einsatznachsorge Magdeburg



***ohne den Anschlag auf den
Magdeburger Weihnachtsmarkt**

DLRG Ortsgruppe Magdeburg e.V.

Das Jahr 2024 stellte die Einsatzabteilung der DLRG Ortsgruppe Magdeburg e.V. vor große Herausforderungen – mit 18 Einsätzen wurde es zum bislang einsatzreichsten Jahr für unsere rund **50 Einsatzkräfte**.

Bereits zum Jahreswechsel 2023/2024 sorgten die bundesweiten Hochwasser- und Starkregenlagen für einen dynamischen Start. Neben einer Voralarmierung für einen möglichen Einsatz des Fachdienstes Wasserrettung im Landkreis Mansfeld-Südharz unterstützten wir im Rahmen der Führungsunterstützung den Fachdienst Brandschutz der Landeshauptstadt Magdeburg beim dortigen Hochwasser-einsatz.

Einsatz beim Magdeburger Elbefest, 5. Mai 2024 Beim 3. Magdeburger Elbefest stellten wir mit zwei Rettungsbooten und 13 Einsatzkräften die wasserseitige Absicherung sicher. Gegen 11:20 Uhr erfasste eine starke Windböe eine von Kindern genutzte Hüpfburg und wehte sie in Richtung Elbe, wo sie am Ufer teilweise im Wasser versank.

Unsere Einsatzkräfte retteten umgehend die eingeschlossenen Kinder, führten eine Ufersuche durch und unterstützten die Personensuche mit Booten auf dem Wasser. Hervorzuheben ist die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst, der Freiwilligen Feuerwehr Prester, dem DRK sowie zahlreichen Spontanhelfern. Durch das schnelle und koordinierte Handeln aller Beteiligten konnten alle Kinder sicher gerettet werden.

Bombenevakuierung, 6. August 2024 Bei einer Bombenevakuierung in Magdeburg unterstützten wir sowohl im Fachdienst Sanität als auch in der Führungsunterstützung.

Anschlag auf den Weihnachtsmarkt Am 20.

Dezember wurde unsere Einheit im Rahmen des Anschlagsgeschehens alarmiert. Der Einsatz stellte besondere Anforderungen an unsere Einsatzkräfte und zeigte erneut die Bedeutung einer guten Vorbereitung und Zusammenarbeit.

Ausbildung, Übungen und Zusammenarbeit

Auch die gemeinsame Aus- und Fortbildung mit Freiwilligen Feuerwehren und Hilfsorganisationen stand im Mittelpunkt. Neben Übungen zur Ortskunde auf der Elbe und den Grundlagen der Wasserrettung ist auch die kameradschaftliche Zusammenarbeit wichtig. Am 1. Mai 2024 führte der DLRG-Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. eine Großübung auf der Elbe in Magdeburg durch. 14 DLRG-Boote und ein THW-Boot aus Magdeburg nahmen teil. Nach Registrierung am Sammelraum beim THW Magdeburg und Einbindung in die Führungsstrukturen erfolgte die Verlegung und das gleichzeitige Slippen an drei Einsatzstellen. Der Bootsverband schleuste gemeinsam an der Schleuse Niegripp und wurde am Niegripper See verpflegt. Die Besatzungen trainierten den Tag über verschiedene Einsatzszenarien, u. a. Personenrettung und Flächensuche. Ein Einsatzleitwagen mit Unterstützung des Malteser Hilfsdienstes unterstützte die Koordination. Den Abschluss bildete eine Nachbesprechung im Industriehafen Magdeburg.

Im Mai führten wir eine unangekündigte, groß angelegte Wasserrettungsübung durch. Schwerpunkt war die Rettung mehrerer Verletzter im Bereich der Fähre Westerhüsen. Hier kamen alle Boote sowie unsere Strömungsretter land- und wasserseitig zum Einsatz. Unterstützt wurden wir durch den ASB Magdeburg. Auch überregional waren unsere Einsatzkräf-



te aktiv. Neben dem zentralen Wasserrettungsdienst an der Küste war eine unserer Kräfte im Presse- und Medienteam des DLRG-Bundesverbandes bei Hochwasser- und Starkregenereignissen im Einsatz. Zudem verfügen wir über mehrere Ausbilder, die regelmäßig auf Landesverbandsebene Schulungen durchführen.

Eine besondere Ehre war die Einladung einer unserer Kameradinnen nach Berlin durch Bundesinnenministerin Nancy Faeser anlässlich „75 Jahre Grundgesetz“.

Ein weiterer Erfolg war die Qualifizierung von sieben neuen Strömungsrettern. Teile ihrer Ausbildung absolvierten die Einsatzkräfte dabei in einem Wildwasserkanal in Tschechien.

Arne Brandenburger,
Einsatzleiter der DLRG-Ortsgruppe in Magdeburg





**AUS DEM
EINSATZ**

Vom **3. bis 11. Januar** unterstützte die Feuerwehr Magdeburg die **Hochwasserabwehr** im Landkreis **Mansfeld-Südharz**, nachdem dort Ende Dezember 2023 der Katastrophenfall ausgerufen worden war. Neben der Sandsackfüllmaschine, die kontinuierlich große Mengen Sandsäcke produzierte, kamen auch der Fachzug Führung/Kommunikation zur Führungsunterstützung und der Betrieb des Meldekopfes zum Einsatz.

Beteiligt waren Kräfte des Fachdienstes Brandschutz sowie zahlreiche Ehrenamtliche der Freiwilligen Feuerwehren Olvenstedt, Rothensee, Prester, Randau und Ottersleben. Unterstützung erhielt der Einsatz außerdem durch die Hilfsorganisationen – die Malteser, den ASB und die DLRG. Insgesamt packten 74 Einsatzkräfte aus Magdeburg mit an und trugen maßgeblich dazu bei, die Lage vor Ort zu stabilisieren.



Am **10. Februar** bekämpfte die Feuerwehr Magdeburg einen **Großbrand** in einem **Wohngebäude**. Im 3. Obergeschoss eines **Mehrfamilienhauses** stand eine Wohnung in **Vollbrand**, und die Flammen drohten auf die darüberliegenden Wohnungen und das Dach übergreifen. Glücklicherweise wurden keine Personen verletzt; die Hausbewohner wurden rechtzeitig evakuiert.

Um eine Ausbreitung des Feuers innerhalb der Fassadendämmung auszuschließen, öffneten die Einsatzkräfte gezielt einen Teil des Daches und verschafften dem **Höhenrettungsdienst** der Feuerwehr die Möglichkeit, die Brandbekämpfung von oben zu kontrollieren.

Am **24. März 2024** bekämpfte die Feuerwehr Magdeburg einen Brand beim Discounter **Thomas Philipps im Gewerbegebiet Rothensee**. Im Eingangsbereich des Geschäftes in der Saalestraße standen die Kunststoffbedachung und Ausstellware in Flammen; die Brandfront war etwa 20 Meter breit und vier Meter hoch. Gleichzeitig griff ein Feuer an der Rückseite des Gebäudes die Fassade an.

Die Flammen drohten, auf das Innere des Ladens überzugreifen, verletzt wurde niemand. Insgesamt 40 Einsatzkräfte von Berufsfeuerwehr und Freiwilliger Feuerwehr Rothensee waren vor Ort. Die Brandbekämpfung dauerte von 23:18 Uhr bis 2:20 Uhr am folgenden Morgen.



In der Nacht vom **9. auf den 10. April** wurde die Feuerwehr Magdeburg zu einem **Fahrzeugbrand** auf einem Parkplatz alarmiert. Zwei Autos standen in Brand und drohten, auf weitere Fahrzeuge überzugreifen. Erschwert wurde der Einsatz durch einen **zugeparkten Hydranten**, was die Wasserentnahme verzögerte. Solche Situationen kommen leider immer wieder vor und beeinträchtigen die Arbeit der Feuerwehr erheblich.

Am **3. April** kam es außerdem im Süden der Stadt zu einem **Vollbrand** einer **Gartenlaube**, der den Einsatz der **Feuerwache Süd** erforderte. Die Kräfte konzentrierten sich auf die Brandbekämpfung und den Schutz der Nachbargebäude. Eine große schwarze Rauchwolke war weithin sichtbar. Der Einsatz konnte nach 3,5 Stunden erfolgreich beendet werden.

Am **5. Mai 2024** bekämpfte die Feuerwehr Magdeburg einen **Großbrand** bei einer **Entsorgungsfirma**. Verschiedene Bauabfälle hatten Feuer gefangen und das Brandgeschehen drohte auf benachbarte Lagerflächen sowie angrenzende Gebäude überzugreifen. Es gab eine **starke Rauchentwicklung**, die sich östlich der Einsatzstelle über das Stadtgebiet ausbreitete.

Der **Fachdienst ABC** überwachte die Rauchwolke und führte Messungen durch; es konnten **keine gefährlichen Stoffe** festgestellt werden. Dennoch kam es durch den abziehenden Rauch zu Beeinträchtigungen im Bereich Innenstadt. Die Bevölkerung wurde vorsorglich über **NINA gewarnt**.

Die Löscharbeiten dauerten bis in die Nacht, fast **neun Stunden**, und rund **80 Einsatzkräfte** von Berufsfeuerwehr und Freiwilligen Feuerwehren waren vor Ort.



Am **17. Juni 2024** rückte die Feuerwehr Magdeburg zu einem **tierischen Einsatz** am **Justizzentrum** aus. Ein **junger, flugunfähiger Wanderfalke** hatte sich in den Hof verirrt und konnte ohne Hilfe nicht entkommen. Die Einsatzkräfte der **Tierfangbereitschaft** fingen den Vogel behutsam ein und brachten ihn anschließend zur Wildtierauswilderungsstation des Zoos, wo er fachgerecht betreut und auf seine spätere Freilassung vorbereitet wurde.

Dieser Einsatz zeigt, dass die Feuerwehr nicht nur bei Bränden und technischen Hilfeleistungen gefordert ist, sondern auch bei Tierrettungen und besonderen Notfällen schnelle, professionelle Hilfe leistet.

Am Wochenende rund um den **27. Juli 2024** rückte die Feuerwehr Magdeburg zu einem wetterbedingten Einsatz in der Lübeker Straße aus. Vorabwarnungen des Deutschen Wetterdienstes hatten Starkregen und Gewitter in Sachsen-Anhalt angekündigt. Vor Ort lag ein **abgebrochener, großer Ast auf den Spannkabeln** der MVB-Straßenbahn sowie auf Fahrbahn und Gehweg.

Die Einsatzkräfte sicherten zunächst die Oberleitung durch Abschaltung und Erdung, bevor der Ast mithilfe der Drehleiter abgetragen und anschließend am Boden zerkleinert wurde.



In der Nacht vom **10. August 2024** bekämpfte die Feuerwehr Magdeburg einen **Brand auf einem Campingplatz am Barleber See**. Bei Anfahrt standen bereits drei **Wohnwagen** in **Vollbrand**, weitere fünf wurden durch die Hitzeentwicklung beschädigt. Glücklicherweise kamen keine Personen zu Schaden.

Das Feuer war nachts in einem der Wohnwagen ausgebrochen und breitete sich schnell auf die benachbarten Wagen aus. Die Einsatzkräfte löschten die Brände mit vier C-Rohren unter Atemschutz. Insgesamt waren rund 40 Einsatzkräfte im Einsatz und die Maßnahmen dauerten etwa 3 Stunden.

Innerhalb von vier Wochen kam es am gleichen Campingplatz zu zwei weiteren Wohnwagenbränden.

Am Vormittag des **7. September 2024** wurde die Feuerwehr Magdeburg zu einem **Brand in einem Hochhaus** alarmiert. Vor Ort brannte ein **Balkon einer Erdgeschosswohnung**. Die Bewohner hatten sich bereits selbst in Sicherheit gebracht. Durch das Feuer platzte die Balkontürscheibe der betroffenen Wohnung, sodass es zu leichten Brand- und Rauchschäden im angrenzenden Wohnzimmer kam.

Die Brandbekämpfung erfolgte durch das HLF Rothensee im Außenangriff mit einem C-Rohr, während Einsatzkräfte der Feuerwache Nord die Brandwohnung über das Treppenhaus betrat und den Brand ebenfalls mit einem C-Rohr löschte. Angrenzende Wohnungen sowie darüberliegende Einheiten wurden kontrolliert, die Wohnung im dritten Obergeschoss links war leicht verraucht und wurde belüftet.



Am **15. Oktober 2024** bekämpfte die Feuerwehr Magdeburg einen **Hausbrand in Beyendorf-Sohlen**. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte stand ein Carport mit Nebengelass in **Vollbrand**, das Feuer hatte sich über den Giebel bis zum Firstbalken der Doppelhaushälfte ausgebreitet. Eine Menschenrettung war glücklicherweise nicht erforderlich.

Nachdem nach anfänglichen Schwierigkeiten die Wasserversorgung stand, konnten durch vier Strahlrohre und den Monitor der Drehleiter ein schneller und deutlicher Löschserfolg erzielt werden. Das Feuer hatte sich über die Brandwand auf den kompletten Dachstuhl ausgebreitet. Eine Ausbreitung auf einen weiteren Carport und benachbarte Grundstücke konnte aber erfolgreich verhindert werden.

Während der Löscharbeiten wurde die Schadstoffbelastung überwacht und vorsorglich eine Warnmeldung über NINA veröffentlicht. Aufgrund der Einsturzgefahr zogen sich die Nachlöscharbeiten hin. Insgesamt waren 46 Einsatzkräfte sowie zwei Polizeistreifen vor Ort.

Am **22. Oktober 2024** übte die Feuerwehr Magdeburg **Brand- und Evakuierungsszenarien** in der Innenstadt. Am Vormittag fand eine groß angelegte Übung im **City Carré** statt, bei der ein Brand in der Tiefgarage simuliert wurde. Kurz nach der Alarmierung gingen mehrere Anrufe bei der Leitstelle ein, die eine Rauchentwicklung meldeten. Die Einsatzkräfte rückten mit mehreren Fahrzeugen an, unterstützt von der Freiwilligen Feuerwehr Ottersleben. Ziel war es, die Führung an einer größeren, unübersichtlichen Einsatzstelle, die Brandbekämpfung in Tiefgaragen sowie die Objektkenntnisse zu trainieren. Besonderes Augenmerk lag auf der Überwachung des Atemschutzes, der Belüftung und der Koordination der Einsatzkräfte.

Parallel wurde im **Allee Center** eine Evakuierungsübung durchgeführt, bei der das brandschutzgerechte Verhalten der Mitarbeitenden und die Funktion der Brandschutzeinrichtungen getestet wurden.

Die Übungen führten zu temporären Verkehrseinschränkungen, verdeutlichten aber die Bedeutung regelmäßiger Vorbereitung und koordinierten Handelns.



Am **28. November 2024** hielt das **Sturm-tief „Telse“** die Feuerwehr Magdeburg im Dauereinsatz. Seit den frühen Morgenstunden rückten die Einsatzkräfte mehrfach aus, um umgestürzte Bäume und abgebrochene Äste zu beseitigen. Es erfolgten **elf Einsätze** unter dem Stichwort „Baumhindernis“, außerdem wurde ein unbefestigter Veranstaltungspavillon gesichert. Glücklicherweise wurden bei allen Einsätzen keine Personen verletzt.

Besonders aufwendig gestalteten sich Einsätze an der **Salbker Chaussee**, wo ein Baum auf ein geparktes Auto stürzte, und in der **Karl-Schmidt-Straße** in Buckau, wo ein umgestürzter Baum den Dachstuhl der Kindertagesstätte St. Norbert beschädigte. Hier kamen unter anderem die Drehleiter und weitere Spezialgeräte zum Einsatz.

In Ottersleben sicherte die Freiwillige Feuerwehr Ottersleben einen Pavillon am Eichplatz, der durch starke Böen zu kippen drohte.

Am **6. Dezember 2024** überraschten die **Höhenretter** der Feuerwehr Magdeburg die **kleinen Patienten** auf der **Kinderstation** des **Klinikums Olvenstedt**. Verkleidet als Nikolaus und Superhelden brachten sie Spielzeug, Kuscheltiere und Süßigkeiten zu den Kindern. Die Aktion ist Teil einer bundesweiten Initiative von Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die Kindern, die die Weihnachtszeit im Krankenhaus verbringen müssen, Freude bereiten soll.

Die **Spezialeinheit Rettung aus Höhen und Tiefen** nutzte den Nikolaustag für eine Übung in schwindelerregender Höhe und verband Training mit einem besonderen Überraschungsmoment. Neben dem Klinikum Olvenstedt wurden ähnliche Aktionen am gleichen Tag im **Kinderhospiz der Pfeifferschen Stiftungen** sowie am 10. Dezember in der **Kinderklinik des Universitätsklinikums Magdeburg** durchgeführt.

Diese Nikolaus-Aktion zeigt, dass die Feuerwehr Magdeburg auch soziales Engagement lebt und mit kreativen Einsätzen für strahlende Kinderaugen sorgt.



Am **22. Dezember 2024** unterstützte die Feuerwehr Magdeburg die **Deutsche Bahn** bei einem Vorfall im Bereich der Holsteiner Straße. Unbekannte hatten **Betonhinder-nisse** in das Gleisbett gelegt, wodurch die Bremsleitung eines Personenzuges beschädigt wurde. Der Zug, besetzt mit 160 Reisenden, kam durch eine eingeleitete Vollbremsung zum Stehen. Glücklicherweise wurde niemand verletzt.

Die Feuerwehr rückte mit 34 Einsatzkräften aus, um die **Evakuierung** der **Passagiere** zu unterstützen. Mithilfe von Steckleitern wurden die Reisenden aus dem beschädigten Zug in einen Ersatzzug geleitet, mit dem sie ihre Fahrt fortsetzen konnten.

Bereits am Vortag hatte es an derselben Stelle einen ähnlichen Vorfall gegeben, bei dem die Feuerwehr ebenfalls die Evakuierung von Passagieren übernehmen musste.



**AUS DEM
ALLTAG**

Die Arbeit der Betriebskostenrechnerin

Hinter jedem Einsatz der Feuerwehr und des Rettungsdienstes steckt nicht nur schnelles Handeln vor Ort, sondern auch sorgfältige Planung und Verwaltung vorher und hinterher.

Die **Betriebskostenrechnerin Nancy Wagus** arbeitet in der Stabsstelle Verwaltung und trägt maßgeblich dazu bei, dass Einsätze finanziell sauber abgerechnet werden können. Zu ihren zentralen Aufgaben gehört die Ermittlung der Kosten für den Rettungsdienst der Landeshauptstadt Magdeburg, die Erstellung umfangreicher Kosten- und Leistungsnachweise sowie von Betriebsabrechnungsbögen. Sie kalkuliert die jährlichen Entgelte für Rettungstransportwagen, Leitstelle und Verwaltung und bereitet die jährlichen Verhandlungen mit den Kostenträgern vor.

Verträge, Gebühren und Rechtsfragen
Darüber hinaus bereitet sie Vereinbarungen über die Benutzungsentgelte für Leistungen des Rettungsdienstes vor und erarbeitet die Rettungsdienst- und Feuerwehrgebührensatzung. Dazu gehören auch statistische Auswertungen zu Einsätzen und Einsatzkosten für die Kostenträger. Sie erstellt Stellungnahmen zu Rettungsdienst- und Feuerwehrereinsätzen, bearbeitet Widerspruchs- und Gebührenbescheide und erlässt komplexe Gebührenbescheide unter Berücksichtigung der korrekten Ermessensausübung. Enge Zusammenarbeit mit dem Rechtsamt ist dabei selbstverständlich.

Haushaltsplanung und Verwaltung
Die Betriebskostenrechnerin überwacht das Anlagevermögen, begleitet Genehmigungsverfahren und Konzessionsvergaben, erstellt Anträge zur Aufnahme von Personal in die elektronische Zeiterfassung und überwacht die Zeitkonten durch Genehmigung oder

Ablehnung von Zeitkorrekturen. Sie ist zuständig für die Haushaltsplanung und die Überwachung des Planprodukts Rettungsdienst sowie für die Bearbeitung vielfältiger Verwaltungsakten.

Datenschutz und Systemkoordination

Ein weiterer wichtiger Aufgabenbereich ist die Kontrolle der Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen bei Vertragsabschlüssen, Bürgerkontakten und im Umgang mit ehrenamtlichen Helfern des Brand- und Katastrophenschutzes. Außerdem arbeitet sie eng mit dem Softwareanbieter CEVAS Feuerwehr zusammen, um Systemanpassungen zu koordinieren und die reibungslose Abwicklung aller Verwaltungsprozesse sicherzustellen.

Vertretung und Verantwortung

Nicht zuletzt vertritt die Betriebskostenrechnerin die Stabsstellenleiterin bei Bedarf und übernimmt Verantwortung für die vielfältigen Abläufe im Hintergrund. Dank ihres umfassenden Engagements, ihrer präzisen Arbeitsweise und der engen Zusammenarbeit mit allen Beteiligten sorgt sie dafür, dass Rettungsdienst und Feuerwehr effizient, transparent und zuverlässig arbeiten können – unverzichtbar für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Magdeburg.

Elektro-Wechselader im Praxistest

Im Herbst 2024 stellte sich die Berufsfeuerwehr Magdeburg einer zukunftsweisenden Frage: Inwieweit sind elektrisch angetriebene Nutzfahrzeuge bereits heute für den anspruchsvollen Feuerwehrdienst geeignet? Um darauf eine fundierte Antwort zu erhalten, wurde ein **Elektro-Wechselader der Marke Scania mehrere Wochen lang unter realen Einsatzbedingungen getestet**.

Der getestete Scania CV AB P 230 B6x2*4NA weist ein zulässiges Gesamtgewicht von 26.000 kg auf, das aufgrund des Akkusystems auf 28.000 kg erhöht wurde. Das Fahrzeug wird von einem Elektromotor mit einer Dauerleistung von 230 kW (ca. 310 PS) und einem maximalen Drehmoment von 2.200 Nm angetrieben. Die Akkukapazität des getesteten Modells betrug 416 kWh, was eine nutzlastoptimierte Reichweite von 350 km ermöglichte.

Fahrverhalten und erste Eindrücke

Bereits die ersten Fahrversuche offenbarten signifikante Unterschiede zum konventionellen Dieselantrieb. Der vollelektrische Antrieb bot eine kraftvolle, aber dennoch gleichmäßige Beschleunigung, die besonders in urbanen Einsatzgebieten mit häufigem Stop-and-Go-Verkehr von Vorteil war. Das hohe Drehmoment, das unmittelbar zur Verfügung steht, verlieh dem Wechselader eine beeindruckende Durchzugskraft. Auch unter voller Last mit aufgesattelten Abrollbehältern blieb die Leistungsfähigkeit stabil. Ein entscheidender Vorteil ergab sich aus dem niedrigen Schwerpunkt des Fahrzeugs, der sich aus der Platzierung von Motor und Akkus ergibt. Dies führte zu exzellentem Kurvenverhalten, was insbesondere bei Einsatzfahrten von großer Bedeutung ist. Ein mit Wasser befüllter Abrollbehälter zeigte eindrucksvoll, dass das Fahrzeug trotz des hohen Gewichts außerordentlich stabil in

der Kurvenlage blieb – beinahe so, als wäre es unbeladen. Zudem reduzierte die vibrationsfreie Fahrt die Lärmbelastung für die Besatzung und die Umgebung.

Präzision im Einsatzbetrieb

Im Einsatz zeigte sich insbesondere die präzise Steuerung des Fahrzeugs als Vorteil. Das regenerative Bremssystem unterstützte eine kontrollierte Verzögerung, was gerade in engen Kurven oder bei abrupten Bremsmanövern von Vorteil war. Kritisch erwies sich jedoch die Reichweite unter hoher Belastung und aktivierten Zusatzverbrauchern, wie beispielsweise Lichtanlage oder Hydrauliksystem. Während kürzere Einsatzfahrten problemlos absolviert werden konnten, offenbarte sich bei längeren Fahrten, insbesondere bei überregionalen Alarmierungen, die Bedeutung einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur. Ein weiteres Kernelement des Tests war das Handling des Abrollkippers. Der verbaute Palfinger Abrollkipper ließ sich mithilfe der Funkfernbedienung äußerst präzise und direkt steuern. Die elektrisch betriebene Hydraulikpumpe reagierte unverzüglich auf Eingaben, wodurch der gesamte Auf- und Absattelvorgang zügig und präzise ausgeführt werden konnte. Dabei betrug der Reichweitenverlust durch einen vollständigen Auf- oder Absattelvorgang lediglich rund 600 Meter – eine vernachlässigbare Einschränkung im praktischen Einsatz.

Rangierbetrieb und Manövrierverhalten

Auch im Rangierbetrieb konnte das Fahrzeug überzeugen. Dank der unmittelbaren Leistungsabgabe des Elektromotors war ein extrem feinfühliges und präzises Manövrieren ohne Ruckeln oder Verzögerungen möglich.

Vorteile gegenüber Diesel – und erkennbare Herausforderungen

Die Testergebnisse verdeutlichten sowohl Stärken als auch Herausforderungen im Vergleich zu konventionellen Dieselmotoren. Die sofort verfügbare Leistung erlaubte eine verzögerungsfreie Beschleunigung, was sich in Einsatzsituationen als Vorteil erwies. Insbe-

sondere in Wohngebieten oder bei nächtlichen Einsätzen war die erhebliche Lärmreduktion von großem Nutzen. Die Einsatzkräfte bewerteten das Fahrgefühl als sehr angenehm und lobten insbesondere die reaktions-schnelle Lenkung. Zudem lassen sich durch den reduzierten Wartungsaufwand und die geringeren Betriebskosten langfristig Einsparungen erzielen, da elektrische Antriebe im Vergleich zu Dieselaggregaten weniger mechanische Komponenten aufweisen.

Gleichzeitig stellte die Ladeinfrastruktur eine der größten Herausforderungen dar. Zwar sind Schnellladestationen zunehmend verfügbar, doch bleibt deren Dichte im Einsatzgebiet begrenzt. Für Fahrten oder Einsätze, die mehrere Stunden andauern, müsste ein Konzept zur effizienten Nachladung entwickelt werden. Auch das zusätzliche Gewicht und der Platzbedarf der Batterien sind gegenüber konventionellen Tanks eine Einschränkung. Hinzu kommen die höheren Investitionskosten im Vergleich zu Diesel-Wechsel-ladern, was eine flächendeckende Umstellung wirtschaftlich herausfordernd macht.

Potenzial und Ausblick

Trotz dieser Herausforderungen zeigte der Test, dass ein Elektro-Wechsel-lader in vielen

Anwendungsbereichen eine zukunftsfähige Alternative sein kann. Vor allem in urbanen Regionen mit gut ausgebauter Ladeinfrastruktur und kürzeren Transportwegen ist die Technologie bereits heute wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll einsetzbar. Für überregionale Einsätze oder eine intensive Nutzung über mehrere Schichten hinweg sind jedoch weiterführende Optimierungen, insbesondere im Bereich der Ladezeiten und der Infrastruktur, erforderlich. Langfristig könnte der technologische Fortschritt in der Akkutechnologie und Ladegeschwindigkeit den Elektro-Wechsel-lader auch für die Feuerwehr uneingeschränkt einsetzbar machen.

Die Berufsfeuerwehr Magdeburg wird auf Basis der Testergebnisse eine fundierte Entscheidung für die zukünftige Fahrzeugstrategie treffen. Alternative Antriebstechnologien gewinnen auch in der Feuerwehr zunehmend an Bedeutung und eine nachhaltige Zukunftsgestaltung ist möglich. Allerdings sind gezielte Weiterentwicklungen und infrastrukturelle Anpassungen erforderlich, um eine uneingeschränkte Einsatzfähigkeit sicherzustellen.

Max Ehlert,

Sachbearbeiter Fahrzeug- und Technikbeschaffung



Sportlicher Einsatz und starke Leistungen

Auch im Jahr 2024 präsentierten sich die Berufsfeuerwehr Magdeburg, die Freiwilligen Feuerwehren sowie die Kinder- und Jugendfeuerwehren bei zahlreichen regionalen, nationalen und internationalen **Wettbewerben**. Die Beteiligung an diesen sportlichen und fachlichen Leistungsvergleichen unterstreicht nicht nur das hohe Engagement der Einsatzkräfte, sondern stärkt auch Teamgeist und die körperliche Leistungsfähigkeit – wichtige Grundlagen für den täglichen Dienst.

Einen sportlichen Höhepunkt bildete die Teilnahme an der **21. Inoffiziellen Deutschen Meisterschaft der Berufsfeuerwehren im Handball**. Das jährlich ausgetragene Turnier fand in diesem Jahr in Rostock statt. Die Mannschaft der Berufsfeuerwehr Magdeburg erreichte dabei den 11. Platz und blickt mit Vorfreude auf das kommende Jahr, denn 2025 wird die Meisterschaft erstmals in Magdeburg ausgerichtet. Ebenso erfolgreich zeigten sich die Kolleginnen und Kollegen beim **9. Beachvolleyballturnier des Landeskommandos Sachsen-Anhalt** der Bundeswehr. Hier gelang der Mannschaft ein hervorragender 2. Platz und damit eine Spitzenplatzierung unter den teilnehmenden Teams.

Besonders eindrucksvoll war der Auftritt der Magdeburger Delegation bei den **World Firefighters Games**, die vom 7. bis 14. September im dänischen **Aalborg** stattfanden. Das sechsköpfige Team trat in verschiedenen Disziplinen der Leichtathletik sowie im Bowling an und brachte insgesamt **15 Medaillen** zurück in die Landeshauptstadt. Stephanie Neike, Katrin Friedrich, Mike Höpfner, Michael Fahle, Jens Stricker und Mario Friedrich vertraten die Berufsfeuerwehr Magdeburg auf internationaler Bühne und zeigten dort eindrucksvoll ihr sportliches Können. Auch im **städtischen Bowling**

-Cup der Landeshauptstadt Magdeburg konnte die Feuerwehr Erfolge feiern. Unter 21 teilnehmenden Mannschaften der Stadtverwaltung erzielten Jens Stricker und der bereits im Ruhestand befindliche Bernd Reinicke den 1. Platz. Damit setzten sie sich nicht nur sportlich durch, sondern vertraten die Feuerwehr Magdeburg mit großem Erfolg.

Neben Teamwettbewerben stellten sich auch Einzelstarter anspruchsvollen Herausforderungen. Beim traditionsreichen **Harz-Gebirgslauf** absolvierte Gerald Lilie den Brockenmarathon. In der Altersklasse Ü50 erreichte er den 33. Platz und belegte in der Gesamtwertung Rang 232 von insgesamt 559 Teilnehmenden – eine beeindruckende Leistung auf einer der anspruchsvollsten Laufstrecken Deutschlands.

Auch der **Nachwuchs** der Feuerwehr Magdeburg blickt auf ein ereignisreiches Wettbewerbsjahr zurück. Beim **Bundeswettbewerb der Jugendfeuerwehren in Dresden** vertraten die Jugendfeuerwehren Olvenstedt und Diesdorf erfolgreich ihre Wehren und bewiesen ihr hohes Ausbildungsniveau. Ein weiterer Höhepunkt war die Teilnahme am **Junify-Festival in Berlin**, einem bundesweiten Wettbewerb des Programms „demokratisch handeln“. Zwei Jugendliche der Jugendfeuerwehr Olvenstedt sowie ihr Jugendfeuerwehrwart nahmen teil und wurden mit ihrem Projekt „Sicherheit liefern – ein Generationenprojekt“ unter mehr als 420 Einsendungen ausgezeichnet. Das Projekt zählte zu den 50 besten Initiativen des Jahres und erhielt damit bundesweite Anerkennung.

Auch die **Kinderfeuerwehren** waren 2024 aktiv und erfolgreich. Beim **Kinderstafette Sachsen-Anhalt-Pokal** in Schönhausen traten die Kinderfeuerwehren Rothensee und Olvenstedt an und erzielten starke Ergebnisse. Ebenso engagiert nahm die Freiwillige Feuerwehr Olvenstedt am **Sachsen-Anhalt-Pokal im Feuerwehrsport** teil, der an mehreren Austragungsorten – darunter Grönnin-

gen, Straguth und Harzgerode – stattfand. In der internationalen Arena war die Jugendfeuerwehr Magdeburg-Olvenstedt bei der **Jugendfeuerwehr-Weltmeisterschaft in Italien** vertreten und erreichte einen hervorragenden 14. Platz in der Gesamtwertung sowie Platz 12 in der gemischten Einzelwertung.

Die hier aufgeführten Wettbewerbe der Feuerwehr und der Kinder- und Jugendfeuerwehren stellen eine Auswahl dar. Das Engage-

ment der Einsatzkräfte, Ehrenamtler und Nachwuchsabteilungen ist so vielfältig und umfangreich, dass eine vollständige Auflistung den Rahmen dieses Jahresberichts sprengen würde. Dennoch zeigt schon dieser Ausschnitt, wie aktiv, motiviert und leistungsstark die Kinder-, Jugend- und Einsatzabteilungen der Feuerwehr Magdeburg sind und welchen wertvollen Beitrag sie zum Zusammenhalt und zur Weiterentwicklung der Feuerwehr leisten.



01-83-03

RETTUNGSSWAGEN

Feuerwehr
MAGDEBURG

Impressum

Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz der Landeshauptstadt Magdeburg

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Peter-Paul-Straße 12
39104 Magdeburg

Verantwortlich:

Amtsleiter Frank Mehr

Redaktion:

Laura Thümmler

Layout & Produktion:

Laura Thümmler

Fotos und Bilder:

Sofern nicht anders gekennzeichnet, liegen die Bild- und Urheberrechte beim Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz der Landeshauptstadt Magdeburg.

Nachdrucke, auch auszugsweise, sind nur mit schriftlicher Genehmigung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Amts für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz der Landeshauptstadt Magdeburg zulässig.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen.







FEUERWEHR
MAGDEBURG

